

Kundenvereinbarung - Allgemeine Geschäftsbedingungen

Diese Vereinbarung (nachfolgend "Vereinbarung" genannt) begründet und regelt alle Beziehungen zwischen der Maxiflex Ltd (nachfolgend "Unternehmen" genannt) und jedem Kunden, der einen Antrag ausgefüllt und ein persönliches oder Handelskonto eröffnet hat (nachfolgend "Kunde" genannt). Sie akzeptieren die Vereinbarung während des Registrierungsprozesses als Nutzer unserer Dienste. Wenn Sie nicht damit einverstanden sind, an die Bedingungen dieser Vereinbarung gebunden zu sein, dann sollten Sie die Dienste des Unternehmens nicht mehr in Anspruch nehmen. Sie akzeptieren die Vereinbarung während des Registrierungsprozesses als Nutzer unserer Dienste. Mit der Annahme des Vertrages schließen Sie einen rechtsverbindlichen Vertrag mit der Maxiflex Ltd. ab. Wenn Sie nicht damit einverstanden sind, an die Bedingungen dieser Vereinbarung gebunden zu sein, dann sollten Sie die Dienste des Unternehmens nicht nutzen oder darauf zugreifen und das Unternehmen unverzüglich schriftlich informieren.

Da es sich bei dieser Vereinbarung um einen Fernabsatzvertrag handelt, unterliegt er unter anderem dem Gesetz Nr. 242(I)/2004 über den Fernabsatz von Finanzdienstleistungen für Verbraucher zur Umsetzung der EU-Richtlinie 2002/65/EG, nach der die Unterzeichnung der Vereinbarung nicht erforderlich ist und die Vereinbarung die gleiche gerichtliche Befugnis und Rechte hat wie eine regelmäßig unterzeichnete Vereinbarung. Falls Sie eine gedruckte Kopie dieser Vereinbarung erhalten möchten, die von der Gesellschaft ordnungsgemäß unterzeichnet und abgestempelt wurde, müssen Sie zwei (2) unterschriebene Exemplare dieser Vereinbarung unter Angabe Ihrer Postanschrift an die Gesellschaft senden und eine gegengezeichnete Kopie wird an diese Adresse zurückgeschickt.

Zusätzlich zu dieser Vereinbarung lesen Sie bitte die "Datenschutzrichtlinie des Unternehmens", "Richtlinie zu Interessenkonflikten", "Ausführungsrichtlinie", "Kundenklassifizierungsrichtlinie", "Richtlinie zum Anlegerentschädigungsfonds", "Vertragsspezifikationen" sowie andere Regeln und Richtlinien im Zusammenhang mit den Dienstleistungen (zusammenfassend als "Rechtsdokumente" bezeichnet), die auf der Website verfügbar sind.

1. DEFINITIONEN

Konto: Ein innerhalb der Gesellschaft eröffnetes Handelskonto mit einer eindeutigen Nummer, die nur vom Kunden für den Zugang zu den von der Gesellschaft angebotenen Dienstleistungen verwendet wird.

Zugangsdaten (persönliche Daten): Die Daten, die der Kunde für den Zugang zum Mitgliederbereich auf www.europefx.com und seinem Handelskonto verwendet. Der Benutzername und das Passwort werden dem Kunden von der Firma für den Zugang zu den elektronischen Systemen der Gesellschaft zur Verfügung gestellt.

Verbundene Unternehmen: bezeichnet in Bezug auf das Unternehmen jedes Unternehmen, das direkt oder indirekt von dem Unternehmen kontrolliert wird, jedes Unternehmen, das direkt oder indirekt kontrolliert, das Unternehmen oder jedes Unternehmen direkt oder indirekt unter gemeinsamer Kontrolle mit dem Unternehmen. Zu

diesem Zweck bedeutet "Kontrolle" das Eigentum an der Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschaft oder des Unternehmens.

Vereinbarung: diese Kundenvereinbarung und die folgenden Dokumente auf der Website des Unternehmens: Kundenbeschwerdepolitik, Interessenkonfliktpolitik, Ausführungspolitik, Kundenkategorisierungspolitik, Investorenvergütungspolitik, Datenschutz- und Cookiepolitik, Datenschutzrichtlinie, Risikoaufklärung, Vertragsspezifikationen

Anwendbare Vorschriften - bedeutet:

- a. CySEC Regeln oder andere Regeln einer relevanten Aufsichtsbehörde, die Befugnisse über das Unternehmen hat;
- b. die Regeln des jeweiligen zugrundeliegenden Marktes;
- c. das Gesetz über Wertpapierdienstleistungen und -aktivitäten und geregelte Märkte von 2007 und das Gesetz über Wertpapierdienstleistungen und -aktivitäten und geregelte Märkte von 2017 (L. 87 (I)/2017). (das "Gesetz") in der jeweils gültigen Fassung; **und**
- d. alle anderen anwendbaren Gesetze, Regeln und Vorschriften Zyperns oder der Europäischen Union von Zeit zu Zeit.

Saldo: alle Gelder, die auf dem Handelskonto des Kunden nach der letzten abgeschlossenen Transaktion und der Einzahlung / Auszahlung zu einem beliebigen Zeitpunkt gehalten werden.

Basiswährung: die erste Währung, die in einem Währungspaar-Kurs erscheint, gegen die der Kunde die Kurswährung kauft oder verkauft.

Geldkurs: bezeichnet den niedrigeren Preis im Angebot als den Preis, zu dem der Kunde verkaufen darf.

Werktag: ist jeder Tag, außer Samstag oder Sonntag, der 25. Dezember, der 1. Januar oder alle anderen zypriotischen oder internationalen Feiertage, die auf der Website des Unternehmens bekannt gegeben werden.

Differenzvertrag "CFD": bedeutet Differenzvertrag.

Kunde: ist eine natürliche und/oder juristische Person, die das "Registrierungsformular" über die Website ausgefüllt hat und die Vereinbarung des Kunden gelesen und akzeptiert hat sowie relevante Identitätsprüfungen zur Zufriedenheit des Unternehmens durchgeführt wurden.

Kundenendgerät: bezeichnet die Handelssoftware, die vom Kunden verwendet wird, um Informationen über die Finanzmärkte (deren Inhalt von dem Unternehmen definiert wird) in Echtzeit zu erhalten, um technische Analysen der Märkte durchzuführen, Transaktionen durchzuführen, Aufträge zu platzieren, zu ändern oder zu löschen sowie Mitteilungen des Unternehmens zu erhalten. Das Programm kann auf der Website kostenlos heruntergeladen werden.

Protokolldatei des Kundenendgerätes: bezeichnet die Datei, die vom Kundenendgerät erstellt wird, um alle Anfragen und Anweisungen des Kunden sekundengenau aufzuzeichnen.

Kontraktsspezifikationen: sind die wichtigsten Handelsbedingungen (Spread, Lot Größe, anfängliche Margin, Hedged Margin usw.) für jedes Instrument, die auf der Website angezeigt werden.

CRS: bezeichnet den Gemeinsamen Berichtsstandard.



Unternehmens-Website: Website www.europefx.com.

CySEC: bezeichnet die Cyprus Securities and Exchange Commission, die die Aufsichtsbehörde des Unternehmens ist. **CySEC-Regeln:** sind die Richtlinien, Rundschreiben, Entscheidungen, Richtlinien, Leitfäden, Regeln, Vorschriften und Notizen von CySEC.

Konflikt - bedeutet entweder:

- a) die Konfliktsituation, wenn der Kunde berechtigterweise der Ansicht ist, dass das Unternehmen infolge einer Handlung oder Unterlassung gegen eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vereinbarung verstößt; oder
- b) die Konfliktsituation, wenn das Unternehmen berechtigterweise davon ausgeht, dass der Kunde infolge einer Handlung oder Unterlassung gegen eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vereinbarung verstößt; oder
- c) die Konfliktsituation, wenn der Kunde ein Geschäft mit einer Fehlerquote (Spike) abschließt, oder bevor die erste Quote bei der Marköffnung an die Handelsplattform kommt, oder mit dem Angebot, das der Kunde erhält, weil ein Händler einen offensichtlichen Fehler gemacht hat oder weil die Software der Handelsplattform ausgefallen ist; oder
- d) jede Streitigkeit zwischen den Parteien (i) die nach alleiniger Auffassung der Partei, die die betreffende Streitigkeitsmitteilung vorlegt, dem Streitbeilegungsverfahren (oder einem anderen vereinbarten Verfahren) gemäß den Streitbeilegungstechniken unterliegt; und (ii) für die eine Streitigkeitsmitteilung tatsächlich zugestellt wurde.

Fehlerquote: es handelt sich um empfangene Raten, die aufgrund eines technischen Fehlersystems an das Terminal des Kunden übertragen werden.

Fehlerquote (Spike): bedeutet eine Fehlerquote mit folgenden Merkmalen

- a) eine signifikante Preislücke; und
- b) in kurzer Zeit der Preis mit einer Preislücke wieder ansteigt; und
- c) bevor es den Anschein hat, dass es keine schnellen Preisbewegungen gegeben hat; und
- d) vor und unmittelbar danach, dass keine wichtigen makroökonomischen Indikatoren und Unternehmensberichte veröffentlicht werden; und
- e) eine signifikante Abweichung von den Marketingpreisen

EMIR: bezeichnet die Verordnung (EU) Nr. 648/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über OTC-Derivate, zentrale Gegenparteien und Transaktionsregister vom 4. Juli 2012.

Finanzdaten: sind alle Finanz- und Marktdaten, Preisnotierungen, Nachrichten, Analystenmeinungen, Forschungsberichte, Signale/Handelwarnungen, Grafiken oder andere Daten oder Informationen, die über die Handelsplattform verfügbar sind.

Finanzinstrument: bezeichnet die Finanzinstrumente unter der CIF-Lizenz des Unternehmens, die im Dokument "Unternehmensinformationen" auf der Website zu finden sind. Es versteht sich, dass das Unternehmen nicht unbedingt alle Finanzinstrumente anbietet, die auf seiner CIF-Lizenz erscheinen, sondern nur diejenigen, die von Zeit zu Zeit auf seiner Website vermarktet werden.

FATCA: bezeichnet das Bundesgesetz der Vereinigten Staaten "Foreign Account Tax Compliance Act".

Anfangsmargin: bezeichnet den Mindestbetrag, der auf Ihrem Handelskonto erforderlich ist, um eine Transaktion zu eröffnen, wie auf der Handelsplattform und/oder der Website von Zeit zu Zeit für jeden einzelnen Kunden angegeben. Basiswert. Rechte an geistigem Eigentum: sind Patente, Marken, Dienstleistungsmarken, Logos, Aufmachungen, Handelsnamen, Internet-Domännennamen, Designrechte, Urheberrechte (einschließlich Rechte an Computersoftware), Datenbankrechte, **Halbleitertopographierechte**, Gebrauchsmuster, Rechte an Know-how und andere Rechte an geistigem Eigentum, jeweils unabhängig davon, ob sie registriert oder nicht registriert sind und einschließlich Registrierungsanträge, sowie alle anderen Rechte oder Formen des Schutzes mit gleicher oder ähnlicher Wirkung überall auf der Welt.

Allgemeine Datenschutzverordnung: bezeichnet und umfasst die EU-Verordnung 2016/679 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und dem freien Datenverkehr.

Offensichtlicher Fehler: ist jeder Fehler, den wir vernünftigerweise für offensichtlich oder spürbar halten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Angebote zur Ausführung von Transaktionen für übertriebene Mengen an Basiswerten oder zu offensichtlich falschen Marktpreisen oder Preisen mit einem deutlichen Verlust.

Marge: bezeichnet die anfängliche Marge und die Instandhaltungsmarge zusammen.

Margin Call: ist ein Vorschlag von uns an Sie, den Geldbetrag auf Ihrem Handelskonto zu erhöhen, um Ihre Margenanforderungen zu erfüllen.

MIFID II: ist die Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 über Märkte für Finanzinstrumente und zur Änderung der Richtlinie 2002/92/EG und der Richtlinie 2011/61/EU.

MIFIR: ist die Verordnung (EU) Nr. 600/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 über Märkte für Finanzinstrumente und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 2011/61/EU.

Auftrag: ist eine Anweisung des Kunden zum Handel mit CFDs. Für CFDs bedeutet dies einen Auftrag zum Schließen bei Verlust oder zum Schließen bei Gewinn.

Kurs: bezeichnet die Information über den aktuellen Kurs eines bestimmten Basiswertes in Form des Geld- und Briefkurses.

Parteien: sind die Parteien dieser Kundenvereinbarung - das Unternehmen und der Kunde.

Personenbezogene Daten: sind alle Informationen über eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person, die direkt oder indirekt durch Bezugnahme auf personenbezogene Daten, finanzielle Daten, Bildungs-/Beschäftigungsdaten, medizinische Daten, physische, physiologische, genetische, mentale, wirtschaftliche, kulturelle oder soziale Identität der natürlichen Person identifiziert werden können.

Pip: bedeutet in einer CFD-Transaktion ein Hundertstel eines Prozentpunktes.

Professioneller Kunde: bezeichnet einen professionellen Kunden im Sinne der CySEC Regeln, wie in der Kundenkategorisierungsrichtlinie auf der Website des Unternehmens angegeben.

Privatkunde: bezeichnet einen Privatkunden im Sinne der CySEC Regeln, wie in der Kundenkategorisierungsrichtlinie auf der Website des Unternehmens angegeben.

Handelszeiten: Der Zeitraum, in dem die Kunden des Unternehmens das Terminal des Unternehmens für den Handel an den Finanzmärkten nutzen können. Die Handelszeiten



können von dem Unternehmen geändert werden, und der Kunde wird im Voraus über solche Änderungen informiert.

Dienstleistung: Eine Dienstleistung, die das Unternehmen dem Kunden zu den in diesem Vertrag festgelegten Bedingungen anbietet.

Spread: Für den CFD-Handel ist der Unterschied zwischen Geld- und Briefkurs eines Basiswertes in CFD zum gleichen Zeitpunkt gemeint.

Swap oder Rollover: Beim CFD-Handel sind die Zinsen gemeint, die für das Halten einer über Nacht offenen Position entsprechend der Angaben auf der Handelsplattform und/oder Website hinzugefügt oder abgezogen werden.

Drittlicenz: bezeichnet Lizenzen von Dritten für in die Handelsplattform eingebettete oder verwendete Software von Drittanbietern.

Handelsplattform: bezeichnet den von dem Unternehmen betriebenen und gewarteten elektronischen Mechanismus, der aus einer Handelsplattform, Computergeräten, Software, Datenbanken, Telekommunikationshardware, Programmen und technischen Einrichtungen besteht und die Handelstätigkeit des Kunden mit CFDs über das Handelskonto erleichtert.

Transaktion: Ein Geschäft, das der Kunde von seinem Handelskonto aus abgeschlossen hat. Es sollte verstanden werden, dass ein Geschäft jede Art von Maßnahme mit Geldern ist, wie z.B. Position öffnen und schließen, Geld einzahlen und abheben, etc. Jede Art von Transaktion wird vom Kunden nur über unsere Website abgewickelt.

2. LIZENZIERUNG UND NUTZUNG DER HANDELSPLATTFORM

2.1. Maxiflex Ltd. mit Sitz in Zypern ist von der Cyprus Securities and Exchange Commission (CySEC) gemäß der Richtlinie über Wertpapierdienstleistungen von 2007, dem Gesetz 144(I)/2007 und dem Gesetz von 2017, dem Gesetz L. 87(I)/2017 (zusammenfassend als "das Gesetz" bezeichnet), in der jeweils gültigen Fassung zugelassen und beaufsichtigt und im Register der Cyprus Investments Firms (CIF) der CySEC unter der CIF-Nummer 258/14 eingetragen. Das Unternehmen ist beim Department of Registrar of Companies of Cyprus mit der Firmenregistrierungsnummer HE 327484 registriert. Der Firmensitz befindet sich in 46 Ayiou Athanasiou Ave., Dritter Stock, Büro 301A, 4102 Ayios Athanasios, Limassol, Zypern. Das Unternehmen bietet über seine Website www.europefx.com Forex- und CFD-Handelsdienstleistungen zu den in dieser Vereinbarung festgelegten Bedingungen an.

2.2. Der Kunde kann im Voraus über alle Änderungen in diesem Vertrag informiert werden. Alle diese Änderungen werden zu dem in der Mitteilung angegebenen Datum wirksam. Diese Änderungen gelten auch für Positionen, die vor diesem Datum eröffnet wurden, und für Aufträge, die vor diesem Datum erteilt wurden, treten jedoch auf jeden Fall innerhalb von 5 Tagen nach der veröffentlichten Mitteilung in Kraft. Nutzt der Kunde die Dienste des Unternehmens nach Ablauf dieser Frist weiter, so gilt dies als Zustimmung des Kunden zu den vorgenommenen Änderungen. Zur Vermeidung von Zweifeln wird darauf hingewiesen, dass der Kunde diese Vereinbarung regelmäßig überprüfen sollte, um Änderungen festzustellen und die Neuigkeiten auf www.europefx.com zu verfolgen.



2.3. Wenn der Kunde diese Vereinbarung akzeptiert, kann er auf das Handelssystem des Unternehmens zugreifen und somit einen Handel mit Finanzinstrumenten abschließen, die von dem Unternehmen bereitgestellt werden.

2.4. Das Unternehmen erbringt seine Dienstleistungen über eine Handelsplattform. Die Handelsplattform ist nicht für die Verteilung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt:

a. die unter 18 Jahre alt sind und / oder nicht über die rechtliche Kompetenz eines gesunden Geistes verfügen;

b. die in einem Land wohnen, in dem eine solche Verbreitung oder Nutzung gegen die lokalen Gesetze oder Vorschriften verstößt. Die Handelsplattform und alle anderen von uns angebotenen Dienstleistungen sind für Personen mit Wohnsitz in einem Land, in dem der Handel mit CFDs oder solche Dienstleistungen gegen die lokalen Gesetze oder Vorschriften verstoßen würden, nicht zugänglich. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die Bedingungen der lokalen Gesetze oder Vorschriften, denen Sie unterliegen, zu überprüfen und einzuhalten;

c. die ein Mitarbeiter, Direktor, Gesellschafter, Vertreter, Partner, Verwandter oder anderweitig mit dem Unternehmen oder einem seiner Tochtergesellschaften verbunden ist.

2.5. Ohne von dem Vorstehenden abzuweichen, behalten wir uns das Recht vor, den Zugang zu und die Nutzung der Handelsplattform nach eigenem und absolutem Ermessen auszusetzen und/oder zu verweigern.

2.6. Wir behalten uns alle Rechte an der Handelsplattform vor, die Ihnen nicht ausdrücklich durch diese Vereinbarung gewährt werden. Die Handelsplattform wird von uns an Sie lizenziert und nicht an Sie verkauft. Die Handelsplattform, alle Kopien und alle daraus abgeleiteten Dokumente (von demjenigen, der sie erstellt hat), der damit verbundene Firmenwert, die Urheberrechte, Marken, Logos, Know-how, Patente und alle Rechte an geistigem Eigentum sind und bleiben ausschließlich im Besitz des Unternehmens oder unserer Lizenzgeber. Mit Ausnahme der Ihnen gemäß diesem Absatz ausdrücklich gewährten Lizenz wird Ihnen keine andere Lizenz, kein anderes Recht oder Interesse an einem Geschäfts- oder Firmenwert, einer Marke, einem Urheberrecht, einem Logo, einem Know-how, einem Patent, einer Dienstleistungsmarke oder einem anderen geistigen Eigentumsrecht auf der Handelsplattform oder einem Teil davon gewährt oder übertragen.

2.7. Bitte informieren Sie uns schriftlich, wenn Sie Probleme mit der Handelsplattform haben. Wir liefern die Handelsplattform mit angemessener Sachkenntnis und Sorgfalt.

2.8. Von Zeit zu Zeit und nach eigenem Ermessen haben wir das Recht, die Handelsplattform ohne Haftung im Rahmen dieser Vereinbarung zu ergänzen, zu ändern oder zu entfernen, und wenn wir dies tun, werden wir uns im Rahmen des Möglichen bemühen, einen Teil der Handelsplattform durch einen gleichwertigen Teil zu ersetzen.



2.9. Wir haben das Recht, die Handelsplattform zu Wartungszwecken ohne vorherige Ankündigung an den Kunden jederzeit abzuschalten, dies geschieht jedoch nur am Wochenende. In diesen Fällen ist die Handelsplattform nicht zugänglich.

2.10. Wir geben keine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Garantie:

a. dass die Handelsplattform jederzeit oder ununterbrochen zugänglich ist (der Zugang zur Handelsplattform kann beispielsweise durch regelmäßige Wartung, Reparaturen, Rekonfigurationen oder Upgrades beeinträchtigt werden);

b. in Bezug auf den Betrieb, die Qualität oder die Funktionalität der Handelsplattform;

c. dass die Handelsplattform frei von Fehlern oder Mängeln ist; und

d. dass die Handelsplattform frei von Viren oder allem anderen ist, das kontaminierende oder zerstörerische Eigenschaften aufweist, einschließlich solcher, die zum Verlust oder zur Beschädigung Ihrer Daten oder anderen Eigentums führen. Wir haften nicht für Datenverluste oder Geräte oder Software, die von Ihnen infolge der Nutzung der Handelsplattform ersetzt werden.

2.11. Sie sind nicht berechtigt, die Handelsplattform herunterzuladen, zu speichern oder zu kopieren.

2.12. Sie stimmen zu, die Handelsplattform des Unternehmens nicht für betrügerische Aktivitäten wie Kursmanipulationen oder vorsätzlich verursachte Fehlfunktionen der Handelsplattform zu nutzen, um Gewinne zu erzielen.

2.13. Der Kunde muss das Unternehmen über alle Vorkommnisse informieren, bei denen er auf der Handelsplattform falsche Marktdaten erhält, einen Handelsauftrag nicht ausführt oder eine falsche Auftragsausführung vornimmt, die der Kunde nicht vorgenommen hat.

2.14. Der Kunde stimmt der Verwendung einer Software zu, die für die Installation und den ordnungsgemäßen Betrieb der Handelsplattform erforderlich ist.

3. ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGEN; GEBUNDENE VERMITTLER

3.1. Dem Kunden ist bekannt, dass die Gesellschaft ihre Dienstleistungen über ihre gebundenen Vermittler anbieten kann. Darüber hinaus nimmt der Kunde zur Kenntnis, dass es sich bei den vertraglich gebundenen Vermittlern um Personen oder Unternehmen mit Sitz in einem europäischen Mitgliedsstaat handelt, die im Namen und unter der vollen und bedingungslosen Verantwortung von Maxiflex Ltd. handeln, Investitionen oder/und Nebendienstleistungen von Maxiflex Ltd. promoten und Kunden oder Interessenten für Maxiflex Ltd. gewinnen. Maxiflex Ltd. bleibt voll und bedingungslos verantwortlich für jede Handlung oder Unterlassung des gebundenen Agenten, wenn dieser in seinem Namen handelt. Die gebundenen Vermittler halten keine Kundengelder.



3.1.1 Derzeit hat die Gesellschaft die folgenden gebundenen Vermittler:

SF Market Services Europe GMBH (Handelsname "EuropeFX")

Registrierungsnummer: 80162557

Startdatum: 17/04/2018

Adresse: Franklinstraße 28-29, 10587, Berlin, Deutschland

Erbrachte Dienstleistungen: Förderung der EuropeFX-Dienstleistungen

Zuständigkeit: Der Tied Agent bietet Dienstleistungen für Kunden mit Sitz in Deutschland und anderen deutschsprachigen Ländern an. Deutsche Kunden werden ausschliesslich durch den gebundenen Agenten betreut.

3.2 Der Kunde stimmt zu, dass die Dienstleistungen des Unternehmens von Personen genutzt werden sollten, die über spezifische Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Finanzmärkte verfügen und die bei Geschäften in der Lage sind, das Risiko- und Gewinnniveau abzuschätzen, ohne sich auf die auf der Website www.europefx.com bereitgestellten Daten zu verlassen.

3.3. Der Kunde sollte die Tatsache berücksichtigen, dass der Devisen- und CFD-Handel in einigen Ländern als illegal angesehen werden kann. Die Gesellschaft gibt keine Rechtsberatung in Bezug auf die Rechtmäßigkeit ihrer Dienstleistungen im Land des Wohnsitzes des Kunden. Das Unternehmen kann die Erbringung seiner Dienstleistungen für Kunden aus Ländern verweigern, die sie als illegal betrachten. Die Website wird jedoch weiterhin verfügbar sein. In diesem Zusammenhang ist hervorzuheben, dass der Kunde, wenn er in einem Land wohnt oder sich in einem Land befindet, das die Nutzung der auf der Website angebotenen Dienste verbietet, nicht an der verbotenen Tätigkeit teilnimmt. Das Unternehmen richtet sich möglicherweise nicht an bestimmte Länder, bietet aber Dienstleistungen auf grenzüberschreitender Basis an, ohne "physische Präsenz" zu haben und nach einer "umgekehrten Nachfrage".

4. KONTOVERIFIZIERUNG

4.1. Falls wir Sie als unseren Kunden akzeptieren, eröffnen Sie ein Handelskonto in Ihrem Namen, das es Ihnen ermöglicht, Aufträge auf unserer Handelsplattform zu platzieren. Es wird vereinbart und verstanden, dass das Unternehmen verschiedene Arten von



Handelskonten anbietet, die unterschiedliche Margenanforderungen und -merkmale aufweisen.

4.2. Der Kunde verpflichtet sich, Identifikationsdaten anzugeben, die zum Zeitpunkt der Registrierung zuverlässig und genau sind.

4.3. Um die Handelsplattform und unsere Dienstleistungen nutzen zu können, müssen Sie sich bei uns registrieren, indem Sie personenbezogene Daten, einschließlich Ausweisdokumente, als Registrierungsdaten angeben. Es versteht sich, dass wir nicht verpflichtet sind, eine Person als unseren Kunden zu akzeptieren, bis alle Registrierungsdaten und andere Informationen/Dokumentationen, die wir anfordern, eingegangen sind, von dieser Person ordnungsgemäß und vollständig ausgefüllt wurden und alle internen Unternehmensprüfungen ordnungsgemäß erfüllt wurden. Es versteht sich weiter, dass wir uns das Recht vorbehalten, zusätzliche Sorgfaltspflichten aufzuerlegen, um bestimmte Kunden anzunehmen oder die Erbringung von Dienstleistungen für bestimmte Kunden fortzusetzen. Der Kunde erkennt hiermit an und stimmt zu, dass die Gesellschaft das Recht behält, sein(e) Handelskonto(e) zu sperren, wenn der Kunde der Gesellschaft nicht die angeforderten Informationen/Dokumente zur Verfügung stellt, die für die Durchführung von Kontrollen/Überprüfungen zur Bekämpfung der Geldwäsche erforderlich sind.

4.4. Kundenidentifizierungsverfahren:

i. Einzelkunden sind verpflichtet, die folgenden Ausweisdokumente zu senden:

Ausweispapier: Beidseitig und farblose Kopie Ihres Reisepasses, Führerscheins oder Personalausweises.

Nachweis der Adresse: Eine ganzseitige, farbige Kopie einer aktuellen Versorgungsrechnung, eines Kontoauszugs oder einer anderen kommunalen Rechnung. Ihr Adressnachweis muss Ihren vollständigen Namen und Ihre Wohnadresse enthalten und wurde innerhalb der letzten 6 Monate ausgestellt.

ii. Juristische Personen sind verpflichtet, dem Unternehmen die folgenden Unterlagen zur Verfügung zu stellen:

- a) Die Identifikationsnummer der juristischen Person (LEI)
- b) Gründungsurkunde
- c) Zuverlässigkeitsbescheinigung der juristischen Person, falls vorhanden (nicht älter als 6 Monate)
- d) Bescheinigung über den eingetragenen Firmensitz
- e) Zertifikat der Direktoren und des Sekretärs
- f) Bescheinigung der eingetragenen Aktionäre*
- g) Gesellschaftsvertrag und Satzung
- h) Beschluss des Vorstands, wonach die Gesellschaft beabsichtigt, ein Konto bei dem Unternehmen zu eröffnen, und die Beauftragung einer Person, die als Vertreter des Unternehmens fungiert und das Konto führt.

- i) Dokumente und Daten zur Überprüfung der Identität der Person(en), die von der juristischen Person bevollmächtigt sind, das Konto und die Vollmacht zu führen, wenn diese Person NICHT der Direktor des Unternehmens ist*.
- j) Kopien des letzten geprüften Jahresabschlusses und/oder der letzten Jahresabschlüsse (falls vorhanden) und/oder der Erklärung eines Unternehmens, die das Vermögen des Unternehmens (einschließlich des Umlaufvermögens), die Verbindlichkeiten, das Grundkapital und die Rücklagen sowie den Umsatz des Unternehmens enthält. Die genannte Erklärung sollte von einem Geschäftsführer oder einem Vertreter einer Gesellschaft mit einer entsprechenden Vollmacht unterzeichnet werden.
- k) In den Fällen, in denen die eingetragenen Aktionäre als Nominierte der wirtschaftlichen Eigentümer auftreten, eine Kopie der zwischen dem nominierten Aktionär und dem wirtschaftlichen Eigentümer abgeschlossenen Treuhandurkunde/Vereinbarung, aufgrund derer die Eintragung der Aktien auf den Namen des nominierten Aktionärs im Namen des wirtschaftlichen Eigentümers vereinbart wurde.

*Für die Überprüfung des/der Direktor(en) / Bevollmächtigten / Aktionär (mit einem Anteil von mehr als 10%) der juristischen Person sind die folgenden Unterlagen vorzulegen:

- Reisepass / Nationaler Ausweis / Führerschein oder jedes andere Dokument, das von einer unabhängigen und zuverlässigen Quelle ausgestellt wurde und ein Foto trägt.
- eine aktuelle Versorgungsrechnung, die innerhalb der letzten sechs Monate datiert wurde, eine aktuelle Steuerrechnung der Gemeinde, eine aktuelle Bank- oder Kreditkartenabrechnung.

Wenn einer der Direktoren/Aktionäre eine Kapitalgesellschaft ist, sollte der Antragsteller die Gründungsunterlagen der Gesellschaft wie oben (a bis f) und die Verifizierung der Direktoren und Aktionäre vorlegen.

***HINWEISE:**

- Alle oben genannten Dokumente, die in den Kriterien für die Aufnahme neuer Kunden angegeben sind, sollten in Englisch sein oder ins Englische übersetzt werden.
- Die Unterlagen der juristischen Person müssen aktuell und im Original oder als beglaubigte Kopien des Originals vorliegen.
- Als zusätzliche Sorgfaltspflichtmaßnahme kann das Unternehmen Recherchen durchführen und Informationen aus den Aufzeichnungen des Registerführers des Unternehmens oder der entsprechenden Behörde im Land der Gründung des Unternehmens einholen.
- Dokumente mit geringfügigen Unterschieden zu den oben genannten, die die Bedeutung nicht verändern (gleichwertige Dokumente), sind zulässig.

In Fällen, in denen wir nach unserem alleinigen und absoluten Ermessen davon ausgehen, dass die Umstände dies rechtfertigen, und sofern die regulatorischen Mindestanforderungen erfüllt sind, Sie den Fragebogen ausgefüllt haben und der kumulierte Gesamtwert der Einlagen des neuen Kunden nicht den Betrag von 2000

EUR/USD übersteigt, unabhängig von der Anzahl der Konten, die der Kunde bei dem Unternehmen hat, dann können wir Ihnen vorläufig erlauben, mit der Vorgabe zu handeln, dass:

(i) Alle Anforderungen von Klausel 4.3 sind vollständig erfüllt.

(ii) Das Verifizierungsverfahren wird innerhalb von 15 Kalendertagen nach dem ersten Kontakt abgeschlossen, (d.h. Annahme des Kundenvertrages oder Ihrer ersten Einzahlung, die an erster Stelle steht), falls der 15. Tag auf einen Tag fällt, der kein Werktag in Zypern ist oder wenn das Unternehmen diesen Tag nicht als Werktag des Unternehmens betrachtet, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Wochenenden oder lokale Feiertage, dann wird das Unternehmen nach eigenem Ermessen den letzten Werktag vor Ablauf des 15. Tages als den letzten Tag betrachten, an dem alle Kontoinformationen und Dokumente des Kunden überprüft werden mussten.

(iii) Wenn die Überprüfung Ihrer Identifikationsdokumente nicht innerhalb von 15 Tagen nach dem oben genannten Erstkontakt abgeschlossen ist, schließen wir Ihr Konto ohne Anspruch oder Haftung für Schäden oder anderweitig mit allen offenen Geschäften und Sie können nicht mehr handeln oder einzahlen.

(iv) Das Kundenbetreuungspersonal kann sich mit Ihnen in Verbindung setzen, um das Überprüfungsverfahren zur Einhaltung der 15-tägigen Frist abzuschließen.

(v) Wenn das Überprüfungsverfahren nicht abgeschlossen ist, werden alle offenen oder ausstehenden Positionen am fünfzehnten (15.) Tag der Ersteinzahlung geschlossen.

(vi) Falls Sie den Verifizierungsprozess innerhalb von 15 Tagen nicht abgeschlossen haben, wird jede Geschäftsbeziehung zwischen Ihnen und dem Unternehmen beendet und Ihr(e) Handelskonto(e) wird (werden) am 15. Tag geschlossen. Verbleibende/ausstehende Gelder sind an das Konto zurückzuzahlen, von dem aus der Kunde die Einlagen getätigt hat, und zwar in der gleichen Weise, wie sie ursprünglich getätigt wurden (z.B. Bank, Kreditkarte usw.), unabhängig davon, ob der Kunde einen Auszahlungsantrag gestellt hat. Die zurückgegebenen Gelder (Einlagen) beinhalten alle Gewinne, die der Kunde während seiner Transaktionen erzielt hat, abzüglich der entstandenen Verluste.

(vii) **Einwilligung:** Mit der Annahme dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen geben Sie Ihre ausdrückliche Zustimmung zu jedem einzelnen Aspekt dieses Verfahrens.

4.5. Wenn Sie sich als Firmenkunde / juristische Person registrieren möchten, müssen Sie bestätigen, dass Sie alle Bedingungen der vorliegenden Vereinbarung im Namen Ihrer gesamten Organisation akzeptieren. Auf der anderen Seite ist unser Unternehmen zur Einhaltung der Vertraulichkeitspolitik in Bezug auf alle von Ihnen übermittelten Daten verpflichtet. Bitte beachten Sie außerdem, dass bei Unternehmenskonten der Registrierungsprozess und die erforderlichen Unterlagen unterschiedlich sind.

4.6. Sie erklären sich damit einverstanden, dass Sie für die Verwendung aller Handelsstrategien, Trades und Analyseberichte verantwortlich sind und das Unternehmen nicht für Ihre Handlungen verantwortlich ist.

- 4.7. Sie erklären sich damit einverstanden, dem Unternehmen Ihre persönlichen Daten (Name, Wohnadresse, Geburtsdatum usw.) zum Zwecke der Eröffnung eines Handelskontos zur Verfügung zu stellen, und Sie erklären sich damit einverstanden, weitere Angaben zu machen, die gegebenenfalls erforderlich sind. Diese Daten werden zur Überprüfung verwendet, um die finanziellen Transaktionen unserer Kunden zu sichern.
- 4.8. Sie sind der Eigentümer einer gültigen Zahlungsmethode (oder berechtigt, eine gültige Zahlungsmethode durch den Eigentümer dieser Methode zu verwenden).
- 4.9. Sie stimmen zu, die Dienste des Unternehmens ausschließlich unter Ihrem eigenen Namen zu nutzen und bestätigen, dass Ihre Handlungen keine betrügerische Absicht haben.
- 4.10. Sie bestätigen, dass Sie die Dienste des Unternehmens aus eigenem Willen nutzen.
- 4.11. Sie stimmen zu, dass Daten Ihrer Zusammenarbeit mit dem Unternehmen gespeichert werden und im Falle von Streitigkeiten zwischen Ihnen und dem Unternehmen oder den Behörden und gemäß Klausel 22 dieser Vereinbarung verwendet werden können.
- 4.12. Sie stimmen der Verwendung Ihrer Daten zu, um Ihre Interaktionen mit dem Unternehmen zu optimieren (um Sie über neue Promotionen oder Angebote oder über wichtige Änderungen in der Praxis des Unternehmens zu informieren) und gemäß Ziffer 22 dieser Vereinbarung.
- 4.13. Sie sind sich bewusst, dass das Unternehmen die Erbringung der einen oder anderen Dienstleistung ablehnen kann, wenn es mit den Interessen des Unternehmens interagiert.
- 4.14. Sie werden immer mit dem Unternehmen zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass das Unternehmen die geltenden Vorschriften jederzeit einhält.
- 4.15. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, nach eigenem und absolutem Ermessen und ohne Angabe von Gründen jede Kontoeröffnungsanfrage abzulehnen, um mit den geltenden Gesetzen und Beschränkungen in Einklang zu stehen.
- 4.16. In Ausnahmefällen kann das Unternehmen einem Kunden, der den Verifizierungsprozess nicht vollständig abgeschlossen hat, die Einzahlung ermöglichen und mit der Handelstätigkeit beginnen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Kunde bereits das Registrierungsformular ausgefüllt hat (einschließlich des Angemessenheitstests, der Annahme der Bedingungen des Kundenvertrags, des

finanziellen Profils des Kunden) und dass der Verifizierungsprozess innerhalb der nächsten 15 Tage ab dem Datum der ersten Einzahlung des Kunden abgeschlossen wird. Daher haben Neukunden, die weniger als 2000 US-Dollar oder 2000 Euro (zweitausend US-Dollar/ Euro) eingezahlt haben und keinen Ausweis (Pass / Personalausweis / Führerschein) und keinen Nachweis der Wohnadresse vorgelegt haben, 15 Tage ab dem Datum der ersten Einzahlung bei der Registrierung Zeit, um alle notwendigen KYC-Dokumente auszufüllen und einzureichen. Während der 15-tägigen Frist kann dem Kunden erlaubt werden, zu handeln. Der Betrag von €/ \$ 2000 (Euro oder US-Dollar) ist pro Kunde und nicht pro Konto und wird als kumulierter Betrag betrachtet, unabhängig von der Anzahl der Konten, die der Kunde/Begünstigte bei der Gesellschaft führt. Während der 15-tägigen Frist sollte es dem Kunden nicht gestattet sein, mehr als 2000 €/ \$ (Euro oder US-Dollar) einzuzahlen, es sei denn, der Überprüfungsprozess ist abgeschlossen. Diese 15-tägige Ausnahme fällt unter bestimmte Voraussetzungen und es liegt im alleinigen Ermessen des Unternehmens zu entscheiden, ob der Kunde als risikoarm eingestuft wird und somit die Ausnahme gewährt werden kann. Falls der Kunde den Überprüfungsprozess nicht abgeschlossen hat, wird innerhalb von 15 Tagen jede Geschäftsbeziehung zwischen dem Kunden und der Gesellschaft beendet und das/die Handelskonto/en des Kunden mit allen offenen Geschäften werden am 15. Tag geschlossen. Verbleibende/ausstehende Gelder werden auf das gleiche Bankkonto des Kunden zurückgezahlt, von dem aus die Einlagen getätigt wurden, unabhängig davon, ob der Kunde einen Auszahlungsantrag gestellt hat. Die zurückgegebenen Gelder (Einlagen) beinhalten alle Gewinne, die der Kunde während seiner Transaktionen erzielt hat, abzüglich der entstandenen Verluste.

4.17. Die Einlagen des Kunden stammen von einem Bankkonto (oder durch andere Mittel, die mit einem Bankkonto verbunden sind, z.B. Kreditkarte), das auf den Namen des Kunden ausgestellt ist, in einem solchen Fall kann das Unternehmen den Kontoinhaber überprüfen. Die erste Einzahlung (FTD) des Kunden muss von einer EU- Bank oder einer Bank stammen, die in einer gleichwertigen AML-Lizenz (für Drittländer) zugelassen ist.

4.18. Der Kunde ist verpflichtet, Kopien aller Kredit- oder Debitkarten, die zur Finanzierung des Handelskontos verwendet werden, unmittelbar nach Durchführung der Transaktionen zur Verfügung zu stellen.

* Der Kunde muss eine Farbkopie der Vorder- und Rückseite seiner Kredit- oder Debitkarte vorlegen. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, alle Ziffern außer den letzten 4 auf der Vorderseite der Karte abzudecken.

5. KONTO-ZUGANGSDATEN & SICHERHEIT

5.1. Sie:



- a. sind dafür verantwortlich, dass Ihre Kontoinformationen vertraulich bleiben und alle anderen Vorkehrungen treffen, die notwendig sind, um sicherzustellen, dass sie nicht von einer anderen Person als Ihnen oder Ihrem Bevollmächtigten verwendet werden können, und sicherstellen, dass Dritten kein Zugang zu Ihrem Computer gewährt wird, z.B. durch die Verwendung von Team Viewer zum Einschalten der Kontrolle auf Ihrem Computer;
- b. müssen uns unverzüglich benachrichtigen, wenn Sie feststellen, dass Ihre Kontoinformationen in irgendeiner Weise gefährdet sind oder wenn Dritte Zugang zur Handelsplattform haben könnten;
- c. stimmen zu, dass wir nicht die Befugnis von Personen begründen müssen, die Ihre Handelskontonummer und/oder Kontoinformationen angeben. Die Verwendung Ihrer Kontoinformationen durch Dritte ist ausdrücklich untersagt.

5.2. Wenn wir der Meinung sind, dass eine Verletzung der Sicherheit wahrscheinlich ist, können wir Sie beauftragen, Ihre Kontoinformationen zu ändern oder Ihren Zugang zur Handelsplattform zu sperren.

5.3. Sie sind dafür verantwortlich, dass Sie allein den Zugriff auf Ihre Konto-Anmeldeinformationen kontrollieren und dass keinem Minderjährigen oder anderen Personen mit Ihren Konto-Anmeldeinformationen Zugang zur Handelsplattform gewährt wird. Sie erkennen an, dass Sie letztendlich und allein verantwortlich für alle Handlungen auf der Handelsplattform durch Ihre Registrierungsdaten sind, einschließlich der unbefugten Offenlegung Ihrer Kontoinformationen.

5.4. Sie verpflichten sich, uns unverzüglich, zuerst mündlich und dann schriftlich, zu benachrichtigen, wenn Sie von einem Verlust, Diebstahl oder einer Nutzung Ihrer Registrierungsdaten durch eine andere Person oder Körperschaft als Sie Kenntnis erlangen, einschließlich Ihrer Kontoinformationen. Wir werden dann Maßnahmen ergreifen, um eine weitere Verwendung solcher Zugangsdaten zu verhindern. Sie können keine Aufträge erteilen, bis Sie Ihre Kontoinformationen ersetzt haben. Das Unternehmen teilt Ihnen mit, dass alle Handelsaufträge und Finanztransaktionen, die mit Ihren Zugangsdaten eingeleitet wurden, als Ihre Aufträge und Transaktionen betrachtet werden.

5.5. Wenn wir von einer zuverlässigen Quelle darüber informiert werden, dass Ihre Kontoinformationen möglicherweise von unbefugten Dritten erhalten wurden, können wir nach unserem Ermessen, ohne eine Verpflichtung Ihnen gegenüber einzugehen, das Kundenkonto deaktivieren.

5.6. Sie erkennen an, dass wir keine Verantwortung tragen, wenn unbefugte Dritte Zugang zu Informationen erhalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf elektronische Kommunikation, persönliche Daten und Kontoinformationen, wenn die oben genannten Daten zwischen den Parteien oder einer anderen Partei unter Verwendung des Internets oder anderer Netzwerkkommunikationseinrichtungen, Post, Telefon oder anderer elektronischer Mittel übertragen werden.



5.7. Sie sind verpflichtet, uns von jeglichen Ansprüchen, Verfahren, Verlustschäden, die auf einer Nutzung, Missbrauch oder unbefugten Nutzung der Handelsplattform durch Ihre Kontoinformationen beruhen, freizustellen, zu verteidigen und schadlos zu halten.

6. ZUSTIMMUNG DES KUNDEN

6.1. Der Kunde bestätigt, dass die Gelder, die für den Handel über die Dienstleistungen des Unternehmens verwendet werden, dem Kunden gehören, steuerfrei sind und keine Kredit- oder Betrugsmittel sind.

6.2. Der Kunde verpflichtet sich, in seinem Namen zu handeln und sollte keine Interessen anderer Dritter vertreten. Die einzige Ausnahme ist der Fall, wenn es ordnungsgemäße Dokumente gibt, die dazu berechtigen, im Namen einer anderen Person zu handeln, und diese Dokumente müssen den Anforderungen des Unternehmens entsprechen.

6.3. Der Kunde versteht, dass das Unternehmen alle Gelder an den rechtmäßigen Eigentümer zurückgeben kann, wenn es unbestreitbare Beweise dafür gibt, dass diese Gelder, die für den Handel verwendet werden, einem Dritten gehören oder durch kriminelle Mittel erworben wurden. Darüber hinaus hat die Gesellschaft das Recht, die Transaktionen des Kunden zu stornieren und diesen Vertrag zu kündigen. Alle rechtlichen Maßnahmen können ergriffen werden, um den Verlust des Unternehmens auszugleichen, wenn Tatsachen über betrügerische Aktivitäten des Kunden vorliegen.

6.4. Der Kunde bestätigt, dass er zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieses Vertrages volljährig und handlungsfähig ist.

6.5. Der Kunde stimmt zu, dass alle Geschäfte, die er über die Dienstleistungen des Unternehmens getätigt hat, über die Handelsplattform des Unternehmens abgewickelt werden.

6.6. Der Kunde ist dafür verantwortlich, der Gesellschaft echte Dokumente zur Verfügung zu stellen und diese auf dem neuesten Stand zu halten.

6.7. Der Kunde ist die alleinverantwortliche Person für seine Handelstätigkeit und für jede Investitionsentscheidung und darf sich nicht auf Material verlassen, das von der Gesellschaft oder einem ihrer verbundenen Unternehmen, Mitarbeiter oder verbundenen Unternehmen zur Verfügung gestellt wird, und darf diese Informationen nicht als Anlageberatung oder Empfehlung behandeln. Das zur Verfügung gestellte Material darf nur zu Bildungs- und Informationszwecken verwendet werden und stellt keine Anlage- oder Handelsberatung dar. Der Kunde holt vor jeder Handelsentscheidung eine unabhängige professionelle Beratung ein. Keine der von der Gesellschaft zur Verfügung



gestellten Informationen stellt eine Zusicherung oder Garantie für die erwarteten Ergebnisse einer Transaktion dar.

6.8. Wenn der Kunde sich dafür entscheidet, einen Drittanbieter zu installieren oder Anweisungen oder Hinweise von Drittanbietern befolgt (z.B. Handelssignale, Copy-Trading, Strategien, Expertenberater, Algorithmen, Trailing Stopps usw.), haftet das Unternehmen nicht für Verluste oder Störungen, Verzögerungen, Ungenauigkeiten aufgrund der oben genannten Umstände.

7. KUNDENKLASSIFIZIERUNG

7.1. Gemäß den "anwendbaren Vorschriften" behandelt das Unternehmen den Kunden als Privatkunde, Geschäftskunde oder geeignete Gegenpartei ("ECP"), abhängig von den Informationen, die der Kunde in seinem Antragsformular angegeben hat, und gemäß der Klassifizierungsmethode, wie diese Methode unter dem Titel "Kundenkategorisierungsrichtlinie" erläutert wird. Wenn Sie jedoch eine andere Kategorisierung beantragen und das Unternehmen einer solchen Kategorisierung zustimmt, akzeptieren Sie, dass das Schutzniveau, das durch die CySEC-Vorschriften und andere anwendbare Vorschriften gewährt wird, unterschiedlich sein kann.

7.2. Mit der Annahme dieser Vereinbarung akzeptiert der Kunde die Anwendung dieser Methode. Das Unternehmen wird den Kunden über seine Kategorisierung informieren.

7.3. Der Kunde akzeptiert, dass sich das Unternehmen bei der Klassifizierung des Kunden und bei der Behandlung des Kunden auf die Richtigkeit, Vollständigkeit und Korrektheit der vom Kunden in seinem Antragsformular angegebenen Informationen verlassen wird, und der Kunde ist verpflichtet, das Unternehmen unverzüglich schriftlich zu informieren, wenn sich diese Informationen zu einem späteren Zeitpunkt ändern.

7.4. Das Unternehmen bietet jeder Kundenkategorie und damit den Kunden innerhalb jeder Kategorie ein unterschiedliches Maß an regulatorischem Schutz. Insbesondere Privatkunden erhalten den höchsten regulatorischen Schutz; Professionelle Kunden und ECPs gelten als erfahrener, sachkundiger und anspruchsvoller und in der Lage, ihr eigenes Risiko zu bewerten, und werden daher mit weniger regulatorischen Schutzmaßnahmen gewährt.

7.5. Der Kunde hat das Recht, eine andere Klassifizierung zu verlangen, um das Niveau der gebotenen regulatorischen Schutzmaßnahmen zu erhöhen oder zu senken. Wenn ein Kunde eine andere Klassifizierung wünscht (entweder auf Gesamtebene oder auf Produktebene), muss der Kunde bestimmte quantitative und qualitative Kriterien erfüllen (für weitere Einzelheiten zum Verfahren siehe Kundenkategorisierungsrichtlinie). Wenn die oben genannten Kriterien jedoch nicht erfüllt sind, behält sich die Gesellschaft das Recht vor, zu entscheiden, ob sie Dienstleistungen in der gewünschten Klassifizierung erbringen möchte.

7.6. Es versteht sich, dass das Unternehmen das Recht hat, die Kategorisierung des Kunden zu überprüfen und seine Kategorisierung zu ändern, wenn dies als notwendig erachtet wird (vorbehaltlich der geltenden Vorschriften).

8. BEURTEILUNG DER ANGEMESSENHEIT UND/ODER EIGNUNG DURCH DEN KUNDEN

8.1 Es versteht sich, dass das Unternehmen, wenn es dem Kunden Empfangs-, Übertragungs- und Ausführungsdienste erbringt, nicht verpflichtet ist, die Eignung des Finanzinstruments, in dem der Kunde Geschäfte tätigen möchte, oder der ihm erbrachten oder angebotenen Dienstleistungen zu beurteilen. Infolgedessen profitiert der Kunde nicht vom Schutz der geltenden Vorschriften in Bezug auf die Eignungsprüfung. Für alle zusätzlichen Investmentdienstleistungen (Portfolioverwaltung und Anlageberatung) ist die Eignungsprüfung erforderlich, um die Kenntnisse und Erfahrungen, die finanzielle Situation und die Anlageziele des Kunden zu bewerten.

8.2 Die Gesellschaft ist nach dem anwendbaren Reglement verpflichtet, sich über die Kenntnisse und Erfahrungen des Kunden im Anlagebereich zu informieren, damit sie beurteilen kann, ob die beabsichtigte Dienstleistung oder das geplante Produkt für den Kunden geeignet ist.

8.3. Wenn der Kunde beschließt, dem Unternehmen diese Informationen nicht zur Verfügung zu stellen, oder wenn der Kunde unzureichende Informationen zur Verfügung stellt, kann das Unternehmen nicht feststellen, ob die geplante Dienstleistung oder das geplante Produkt für den Kunden geeignet ist.

8.4. Das Unternehmen stützt sich auf die Informationen über die Kenntnisse und Erfahrungen des Kunden, die vom Kunden zur Verfügung gestellt werden, sind korrekt und vollständig, und das Unternehmen trägt gegenüber dem Kunden keine Verantwortung, wenn diese Informationen unvollständig oder irreführend sind oder sich ändern oder unrichtig werden und das Unternehmen als seinen Verpflichtungen gemäß den geltenden Vorschriften nachgekommen gilt, es sei denn, der Kunde hat das Unternehmen über diese Änderungen informiert.

9. HAFTUNG DER GESELLSCHAFT

9.1. Das Unternehmen haftet nicht für den unbefugten Zugriff Dritter auf die personenbezogenen Daten des Kunden oder für undichte Stellen bei der Datenübertragung an die Vertreter des Unternehmens über das Internet.

9.2. Das Unternehmen haftet nicht für Stromausfälle, die zu einer unangemessenen Performance der Handelsplattform führen können, und/oder für Verluste oder Schäden, die aufgrund von technischen Ausfällen entstehen können, die zu irgendeinem Teil des Handelszyklus führen können, d.h. vom Preisfeed bis zur Ausführung und Abwicklung von Geschäften.

9.3. Das Unternehmen haftet nicht für Schäden, die dem Kunden durch fehlerhafte Marktdatenübertragungen, technische Probleme und andere Störungen, Netzwerküberlastungen, Computerviren usw. entstehen können. Der Kunde sollte verstehen, dass er im Falle eines technischen Fehlers einen eingeschränkten Zugang zur Handelsplattform haben kann. Das Unternehmen kann den Kunden vorab benachrichtigen, wenn es aus den oben genannten Gründen erforderlich ist, den Zugang zur Handelsplattform zeitlich zu unterbrechen.

9.4. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, den Zugang des Kunden zur Handelsplattform nach eigenem Ermessen zu unterbinden, wenn diese Maßnahme erforderlich ist. Zu diesen Fällen gehören die folgenden:

- a. Der Kunde verstößt gegen die Bedingungen dieses Vertrages und erfüllt seine Verpflichtungen nicht;
- b. Es gibt ein Problem mit dem Internetanschluss oder der Stromversorgung der Handelsplattform;
- c. Es besteht die Notwendigkeit, die Interessen des Kunden wegen der Bedrohung der Sicherheit seiner persönlichen Daten zu schützen.

9.5. Das Unternehmen hat das Recht, eine Transaktion (Handel) mit dem Kauf oder Verkauf von Devisen und CFDs zu stornieren, wenn der Vertrag zu einem Preis abgeschlossen wurde, der nicht dem angemessenen Marktpreis entspricht. In diesem Fall wird das Unternehmen den Kunden über etwaige Fehler im Zusammenhang mit dem Handelspreis informieren und den Handel des Kunden stornieren. Wenn es die Gesellschaft für notwendig hält, kann sie das Volumen der Geschäfte des Kunden beschränken oder andere Beschränkungen auferlegen. Gewinne aus dem Vertrag mit einem falschen Preis werden gemäß den aktuellen Marktnotierungen gezahlt, die auf www.europefx.com zu finden sind und die mit den Ergebnissen des Bank-zu-Bank-Handels in Verbindung stehen.

9.6. Die Gesellschaft wird den Kunden nicht über die Vorzüge eines bestimmten Auftrags informieren oder ihm eine Form der Anlageberatung erteilen, und der Kunde erkennt an, dass die Dienstleistungen keine Anlageberatung in Finanzinstrumenten oder den zugrunde liegenden Märkten oder Vermögenswerten beinhalten. Der Kunde allein entscheidet über die Verwaltung seines Handelskontos und erteilt Aufträge und trifft nach eigenem Ermessen entsprechende Entscheidungen.

9.7. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, dem Kunden rechtliche, steuerliche oder andere Ratschläge im Zusammenhang mit einer Transaktion zu erteilen. Der Kunde kann



vor Abschluss einer Transaktion eine unabhängige professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

9.8. Das Unternehmen wird die Transaktionen des Kunden in gutem Glauben und mit der gebotenen Sorgfalt durchführen, haftet jedoch nicht für Unterlassungen oder Betrug des Kunden. Das Unternehmen haftet nicht für Verluste, die durch die Handelsaktivitäten des Kunden verursacht wurden.

9.9. Wenn dem Unternehmen Verluste und Schäden entstehen, die sich aus der Tätigkeit des Kunden ergeben, ist der Kunde verpflichtet, alle Verluste zu ersetzen und die Kosten des Unternehmens zu decken.

9.10. Das Unternehmen haftet nicht für Vermögensschäden des Kunden, die sich aus den Handelsaktivitäten des Kunden ergeben, die auf fehlerhaften Marktdaten basieren, es sei denn, der Kunde teilt dies dem Unternehmen mit.

9.11. Außerdem kann die Gesellschaft nicht haftbar gemacht werden für:

- a. Die Systemfehler des Unternehmens;
- b. Verzögerte Kursangaben;
- c. Internet-Viren;
- d. Illegale Nutzung von Handelsterminals;
- e. Maßnahmen der Clearing-Institutionen oder anderer, die die Finanzmärkte regulieren.
- f. Über das Kundenendgerät getätigte Transaktionen;
- g. Jede Nichterfüllung einer seiner Verpflichtungen aus dem Vertrag durch das Unternehmen aufgrund eines Ereignisses höherer Gewalt oder einer anderen Ursache, die außerhalb seiner Kontrolle liegt;
- h. Handlungen, Unterlassungen oder Fahrlässigkeit Dritter;
- i. Jede Person, die die Zugangsdaten des Kunden erhält, die das Unternehmen dem Kunden zur Verfügung gestellt hat, bevor der Kunde dem Unternehmen den Missbrauch seiner Zugangsdaten gemeldet hat;
- j. Alle Aufträge, die über und unter den Zugangsdaten des Kunden erteilt werden;
- k. Unbefugte Dritte, die Zugang zu Informationen haben, einschließlich elektronischer Adressen, elektronischer Kommunikation, persönlicher Daten und Zugangsdaten, wenn die oben genannten Daten zwischen den Parteien oder einer anderen Partei unter Verwendung des Internets oder anderer Netzwerkkommunikationseinrichtungen, Post, Telefon oder anderer elektronischer Mittel übertragen werden;
- l. Eine Verzögerung bei der Übermittlung eines Auftrags zur Ausführung;
- m. Währungsrisiko;
- n. Abweichungen;
- o. Jedes der Risiken im Zusammenhang mit dem Devisen- und CFD-Handel;
- p. Jede Änderung der Steuersätze;
- q. Alle Handlungen oder Darstellungen des Introducingers;

r. Der Kunde verlässt sich auf Trailing Stop und/oder Expertenberater;

9.12. Das Unternehmen haftet nicht für die Nichterfüllung seiner Verpflichtungen gegenüber dem Kunden, wenn sie auf Gründe zurückzuführen ist, die außerhalb seiner Kontrolle liegen (Hardwareausfall, Angebotsausfall oder -verzögerung, höhere Gewalt usw.).

9.13. Das Unternehmen haftet nicht für die Schließung eines Geschäfts (in der Verantwortung des Kunden).

9.14. Das Unternehmen und seine Vertreter haften nicht für Verluste des Kunden, die sich aus Fahrlässigkeit oder Verletzung von Bestimmungen dieser Vereinbarung ergeben.

9.15. Der Kunde bestätigt, dass er diese Vereinbarung aus eigenem Willen akzeptiert. Das Unternehmen haftet nicht für Situationen, die nicht in dieser Vereinbarung beschrieben sind, und es kann nicht als Betrug von Seiten des Unternehmens angesehen werden.

9.16. Wenn dem Unternehmen Ansprüche, Schäden, Haftungen, Kosten oder Ausgaben entstehen, die durch die Ausführung oder als Folge der Ausführung des Vertrages und/oder in Bezug auf die Erbringung der Dienstleistungen und/oder in Bezug auf eine Bestellung entstehen können, gilt als vereinbart, dass das Unternehmen keinerlei Verantwortung trägt und es in der Verantwortung des Kunden liegt, das Unternehmen dafür freizustellen.

9.17. Das Unternehmen haftet dem Kunden gegenüber unter keinen Umständen für Folge-, Sonder- oder indirekte Verluste, Schäden, Gewinnausfall, entgangenen Gewinn, Gelegenheitsverlust (auch in Bezug auf nachfolgende Marktbewegungen), Kosten oder Ausgaben, die dem Kunden im Zusammenhang mit dem Vertrag entstehen können.

9.18. Die Website, die Dienstleistungen, der Inhalt der Website und die in Verbindung damit verwendete Software werden "wie besehen" zur Verfügung gestellt, und wir übernehmen keine ausdrückliche oder stillschweigende Garantie oder Zusicherung (weder ausdrücklich noch stillschweigend, sei es durch Gesetz, Satzung oder anderweitig), einschließlich, aber nicht beschränkt auf stillschweigende Garantien und Bedingungen der Marktfähigkeit, zufriedenstellende Qualität, Eignung für einen bestimmten Zweck, Vollständigkeit oder Genauigkeit, keine Verletzung der Rechte Dritter oder der anwendbaren Gesetze und Vorschriften in Bezug auf die Website, die Dienstleistungen, den Inhalt der Website und die in Verbindung damit verwendete Software oder dass die Website, die Dienstleistungen, der Inhalt der Website und die in Verbindung damit verwendete Software ununterbrochen, zeitnah, sicher oder fehlerfrei sind, oder dass Mängel korrigiert werden oder frei von Viren oder Fehlern oder in Bezug auf die Ergebnisse oder die Richtigkeit von Informationen über die Website oder die Dienstleistungen sind.

9.19. Sie erkennen an, dass die Plattform möglicherweise nicht fehlerfrei funktioniert. Es wird nicht garantiert, dass die in der Plattform enthaltenen Funktionen Ihren Anforderungen entsprechen oder dass der Betrieb der Plattform ununterbrochen oder fehlerfrei erfolgt. Außerdem gibt es keine Garantie oder Beschaffenheit des Eigentums, des stillen Genusses, des stillen Besitzes und der Übereinstimmung mit der Beschreibung oder der Nichtverletzung bezüglich der Plattform. Das gesamte Risiko, falls vorhanden, in Bezug auf die Qualität oder das Entstehen aus der Nutzung oder Leistung der Plattform oder der Nutzung des Internets verbleibt in der Regel allein bei Ihnen. Die Plattform und die Nutzung der Plattform über eine Internetverbindung werden auf der Grundlage "wie besehen" und "wie verfügbar" und mit allen Fehlern bereitgestellt, und alle Garantien und Bedingungen werden abgelehnt, entweder ausdrücklich, stillschweigend oder gesetzlich, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, (falls vorhanden) stillschweigende Garantien oder Bedingungen der Marktgängigkeit, der Nichtverletzung von Rechten, des Rechtsanspruchs, der zufriedenstellenden Qualität, der Eignung für einen bestimmten Zweck, des Fehlens von Viren, der Genauigkeit oder Vollständigkeit der Antworten, Ergebnisse und des Fehlens von Fahrlässigkeit oder des Fehlens von fachmännischem Einsatz, alles in Bezug auf die Plattform und die Nutzung oder Unfähigkeit der Nutzung derselben. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu und erkennen an, dass die oben genannte Garantie vollständig ist und an die Stelle jeder anderen ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantie tritt.

9.20. In keinem Fall haftet der Lizenzgeber für direkte, indirekte, zufällige, strafrechtliche oder Folgeschäden jeglicher Art (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Schäden für entgangenen Gewinn oder vertrauliche oder andere Informationen, für Betriebsunterbrechung, für Personenschäden, für den Verlust der Privatsphäre, für die Nichterfüllung einer Verpflichtung, einschließlich von Treu und Glauben oder angemessener Sorgfalt, für Fahrlässigkeit, und für jeden anderen finanziellen oder sonstigen Verlust) in Bezug auf die Plattform und die Nutzung oder Unfähigkeit der Nutzung derselben, oder anderweitig unter oder im Zusammenhang mit einer Bestimmung dieser Bedingungen, auch im Falle eines Fehlers, einer unerlaubten Handlung (einschließlich Fahrlässigkeit), einer strengen Haftung, eines Vertragsbruchs oder einer Verletzung der Garantie des Lizenzgebers und selbst wenn der Lizenzgeber über die Möglichkeit solcher Schäden informiert wurde.

9.21. In keinem Fall haften der Lizenzgeber oder seine Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter, Auftragnehmer und Vertreter für entgangenen Gewinn, entgangene Verkäufe, entgangene Geschäfte, entgangene Gelegenheiten, verlorene Informationen oder Daten, verlorene oder vergeudete Zeit oder indirekte, spezielle, zufällige, zufällige, strafrechtliche oder Folgeschäden (unabhängig davon, ob sie vorhersehbar oder unvorhersehbar sind, ob sie auf Vertrag, unerlaubter Handlung oder anderem Produkt beruhen oder eine verschuldensunabhängige Haftung und unabhängig davon, ob der Lizenzgeber auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wird), die sich aus oder in Bezug auf die Plattform und/oder die Nutzung oder Unmöglichkeit der Nutzung derselben ergeben.

9.22. Der Kunde versteht und akzeptiert, dass die Nutzung der Plattform nicht in missbräuchlicher Weise durch Verzögerungshandel und/oder Nutzung von Server-Latenz, Preismanipulation, Zeitmanipulation und ähnlichen Praktiken erfolgt. In einem solchen Fall ist das Unternehmen gegebenenfalls berechtigt, alle Geschäfte des Kunden rückgängig zu machen und ein oder alle seine Handelskonten zu schließen.

9.23. In den Fällen, in denen der Kunde seine Zugangsdaten an unbefugte Dritte weitergibt, behält sich das Unternehmen das Recht vor, nach eigenem Ermessen den Zugang des Kunden zu den elektronischen Systemen des Unternehmens oder Teilen davon zu beenden, um den effektiven und effizienten Betrieb seiner Systeme zu gewährleisten und die Interessen seiner Kunden und seiner eigenen zu schützen. In solchen Fällen kann die Gesellschaft ein oder alle Handelskonten schließen und den Zugang zum Handelskonto des Kunden einschränken / beschränken.

10. HANDEL

10.1 Ausführung der Transaktion

10.1.1. Der Kunde erteilt einen Auftrag mit dem Preis, den er im Handelsterminal sehen kann, und wenn der Handel eröffnet wird, beginnt die Ausführung. Der Preis in der Auftragserteilung des Kunden kann aufgrund der hohen Marktvolatilität oder durch Verzögerungen aufgrund von Ausfällen in der Internetverbindung zwischen dem Kunden und den Servern des Unternehmens vom aktuellen Marktpreis abweichen. Der Kunde muss einen Handel in eigenem Namen tätigen oder eine andere Person berechtigen, in seinem Namen zu handeln. Letztere benötigt eine notarielle Vollmacht und andere erforderliche Dokumente.

10.1.2. Das Unternehmen ist bereit, sich nach besten Kräften um eine möglichst effektive Ausführung des Auftrags des Kunden zu bemühen, obwohl das Unternehmen keine Garantie für eine Auftragsausführung unter genauer Einhaltung der Vorgaben des Kunden übernehmen kann. Die Gesellschaft wird den Kunden unverzüglich benachrichtigen, wenn keine Möglichkeit besteht, seinen Auftrag auszuführen (z.B. aufgrund von Marktschließung, Asset-Illiquidität usw.).

10.1.3. Handelsaufträge können nur während der Handelszeiten der Gesellschaft erteilt und ausgeführt bzw. gelöscht werden, wobei diese Aufträge jedoch während der nächsten Handelszeiten gültig bleiben.

10.1.4. Das Unternehmen kann die Liste der Vermögenswerte ändern, die dem Kunden zur Verfügung stehen, um Devisen- und/oder CFD-Trades zu eröffnen. Nehmen wir an, wenn einer der größten Vermögenswerte eine hohe Wahrscheinlichkeit hat, dass er fällt, und das Unternehmen sich dieser Tatsache bewusst ist, dann ist das Unternehmen berechtigt, den Vermögenswert von seiner Handelsplattform zu entfernen.



10.1.5. Wenn es das Unternehmen für notwendig hält, kann es die Anzahl der von einem Kunden eröffneten Positionen begrenzen oder beispielsweise andere Einschränkungen vornehmen:

- a. Begrenzung des Höchstbetrages pro Bestellung;
- b. Kontrolle der Handelsplattform, um den Kunden zu identifizieren, während er einen Handel tätigt.

10.1.6. Wenn diese Einschränkungen auferlegt werden, wird das Unternehmen den Kunden im Voraus über diese Änderungen informieren.

10.1.7. Der Kunde sollte verstehen, dass einige Finanzmärkte dem synthetischen Ordertyp eigene Einschränkungen auferlegen könnten.

10.1.8. Für den Fall, dass der Kunde am Ex-Dividendtag für wesentliche Vermögenswerte offene Positionen hat, hat das Unternehmen das Recht, diese zum letzten Kurs des vorangegangenen Handelstages zu schließen und das entsprechende Volumen des zugrunde liegenden Finanzinstruments zum ersten verfügbaren Kurs am Ex-Dividendtag zu eröffnen. In diesem Fall wird das Unternehmen den Kunden über diese Anpassung informieren und es ist keine Zustimmung des Kunden erforderlich.

10.2. Transaktionsbestätigungen

Bestätigungen für alle Transaktionen, die auf dem Handelskonto des Kunden ausgeführt wurden, sind über das Online-Konto des Kunden über die Handelsplattform verfügbar, sobald die Transaktion ausgeführt wird. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, das Unternehmen innerhalb von 2 Werktagen zu benachrichtigen, wenn Bestätigungen falsch sind; der Kunde kann den Kontoauszug für einen Monat oder ein Quartal anfordern. Das Unternehmen kann es zur Verfügung stellen, ist aber nicht verpflichtet, dem Kunden diese Daten zur Verfügung zu stellen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, das Unternehmen über jede Änderung seiner E-Mail-Adresse (oder anderer relevanter personenbezogener Daten), den Nicht-Erhalt einer Bestätigung oder darüber zu informieren, ob eine Bestätigung vor der Abrechnung falsch ist.

10.3 Der Kunde hat das Recht, einen Dritten zu ermächtigen, Aufträge an die Gesellschaft zu erteilen. Um dies zu tun, muss der Kunde die dritte Person in Übereinstimmung mit dem gesetzlichen Verfahren bevollmächtigen und notariell beglaubigte und mit einer Apostille versehene Dokumente vorlegen, die die Bevollmächtigung der dritten Person belegen (siehe Paragraph 22.21 unten). Will der Kunde die Berechtigung eines Dritten widerrufen, so hat der Kunde dies dem Unternehmen schriftlich mitzuteilen.

10.4. Wir behalten uns das Recht vor, jede Transaktion, die einen offensichtlichen Fehler enthält oder darauf basiert, von vornherein zu annullieren. In Abwesenheit von



unserem Missbrauch oder vorsätzlichem Verzug haften wir Ihnen gegenüber nicht für Verluste, Kosten, Ansprüche, Forderungen oder Ausgaben nach einem offensichtlichen Fehler.

10.5. Sie erkennen an, dass, wenn das Unternehmen andere Dienstleistungen als das Portfoliomanagement anbietet, die Bedingungen für die Angebotserstellung von den Kontoarten abhängen, die der Kunde verwendet. Für Aufträge, die auf STP-Basis ausgeführt werden, sind, wie vorstehend erläutert, alle unsere auf der Handelsplattform angezeigten Preise und Angebote diejenigen, die von der Ausführungsstelle des Unternehmens bereitgestellt werden. Der Ausführungsplatz bezieht die Preise (GELD- und BRIEFKURSE) des Basiswertes für einen bestimmten CFD von namhaften externen Referenzquellen (z.B. Preisgeber). Der Ausführungsplatz verwendet diese Preise dann, um ihre eigenen handelbaren Preise für einen bestimmten CFD zu berechnen und der Gesellschaft zur Verfügung zu stellen. Wenn Sie einen Auftrag nach dem DOA-Modell abschließen, ist das Unternehmen der Auftraggeber für jeden Handel, den Sie abschließen. Nach dem DOA-Ausführungsmodell quotiert das Unternehmen einen Spread für jedes Instrument. Die auf der Website des Unternehmens dargestellten Spreads sind variabel, die Spreads variieren im Laufe des Tages, abhängig von der Marktvolatilität und der verfügbaren Liquidität. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Höhe des Spreads ohne vorherige schriftliche Mitteilung an den Kunden zu ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unseren " Auftragsausführungsrichtlinien " und " Ausführungsplätzen RTS ".

10.6. Jede von Ihnen eröffnete Position und jede abgeschlossene Transaktion ist für Sie verbindlich, ungeachtet dessen, dass Sie durch die Eröffnung der Position möglicherweise ein Kredit- oder sonstiges Limit überschritten haben, das für Sie oder in Bezug auf Ihre Geschäfte mit uns gilt. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass das Unternehmen eine Richtlinie zum Schutz vor negativen Salden anwendet, bei der Sie nicht mehr als den auf Ihrem Konto eingezahlten Betrag verlieren dürfen. In dem Fall, dass eine Position zu einem solchen Preis geschlossen wird, dass Ihre Gleichheit unter Null fällt, verzichtet das Unternehmen auf sein Recht, das Guthaben von Ihnen zu erhalten.

11. ZAHLUNGSABWICKLUNG, ZAHLUNGEN, KOSTEN UND STEUERN

11.1 Die Erbringung von Dienstleistungen unterliegt der Zahlung von Kosten, Gebühren, Provisionen, täglicher Finanzierung, Gebühren an das Unternehmen (die "Kosten"), die in den "Vertragspezifikationen" oder auf der Website des Unternehmens aufgeführt sind. Neben den Kosten können weitere Provisionen und Gebühren vom Auftraggeber direkt an Dritte fällig werden. Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle diese Kosten zu tragen.

11.2. Gegebenenfalls werden diese Kosten dem Kunden auf der Website des Unternehmens mitgeteilt. Eine Erläuterung der Gebühren finden Sie unter <https://europefx.com/trading-accounts/funding/>. Dem Kunden werden keine Einzahlungsgebühren berechnet.

11.3. Das Unternehmen kann in den folgenden Fällen Preise für Vermögenswerte festlegen:

- a. Das Unternehmen nutzt sein Recht, die Transaktion des Kunden zugunsten des Kunden oder des Unternehmens abzuschließen.
- b. Die Kundentransaktion wird automatisch geschlossen.

11.4. Wenn wir aus irgendeinem Grund eine Streitigkeit, Forderung und/oder Rückbuchung von Ihrem Kreditaussteller oder einer anderen von Ihnen verwendeten Zahlungsmethode erhalten, erkennen Sie an, dass wir das Recht haben, nach unserem Ermessen eine oder alle der folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

- a. Verhängen Sie sofort mit oder ohne Vorankündigung Einschränkungen auf Ihrem Handelskonto, einschließlich :
 - i) die Beschränkung, Einzahlungen über eine beliebige Zahlungsmethode auf Ihr Handelskonto vorzunehmen, auch im Falle von Margin Calls,
 - ii) die Einschränkung, Auszahlungen von Ihrem Handelskonto zu beantragen, und
 - iii) die Beschränkung der Eröffnung neuer Positionen auf der Handelsplattform; die Dauer der Beschränkungen wird nach Ermessen der Gesellschaft festgelegt und/oder
- b. die vorliegende Vereinbarung kündigen und/oder
- c. eine Gebühr von 200 (USD, GBP, EURO oder andere damit zusammenhängende Währungen) zu erheben, wenn der Fall der Rückbuchung* zugunsten des Unternehmens ist und/oder
- d. Basierend auf dem Fall der Rückbuchung wird ein sofortiger Abschluss einer oder aller Ihrer offenen Transaktionen, sei es mit Verlust oder Gewinn und Belastung oder Gutschrift, durchgeführt.

**Wenn das Unternehmen mehrere Rückbuchungen vom gleichen Kunden erhält, hat das Unternehmen das Recht, eine Gebühr von 200 USD/GBP/EUR pro Rückbuchung zu erheben.*

11.5. Jeder Preis muss wirksam sein und kann vor Ablauf seiner Gültigkeitsdauer in einer Handelsanweisung verwendet werden. Ein Preis darf nach Ablauf dieser Zeit nicht mehr in einer Handelsanweisung verwendet werden. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, den Kunden vor Ablauf der Gültigkeitsdauer des Preises zu informieren.

11.6. Der Kunde erkennt an, dass diese Preise von den Preisen abweichen können, die von anderen Unternehmen an seine Kunden weitergegeben werden. Die von anderen Unternehmen und anderen Dritten zur Verfügung gestellten Preise gelten nicht als von der Gesellschaft anerkannt und haben keinen Einfluss auf die Handelsaktivitäten der Kunden.

- 11.7. Das Unternehmen hat das Recht, die Bereitstellung von Preisen für bestimmte Währungspaare und Erfüllungstermine jederzeit und ohne vorherige Ankündigung an den Kunden einzustellen. Wenn das Unternehmen einen Preis notiert, können sich die Marktbedingungen vor dem Zeitpunkt der Ausführung der Order des Kunden ändern. Diese Bewegung kann zu Gunsten oder zu Ungunsten des Kunden erfolgen.
- 11.8. Wenn das Unternehmen eine Dienstleistung für einen Kunden erbringt, kann es Gebühren, Provisionen oder andere nicht-monetäre Leistungen von Dritten oder Introducern zahlen oder erhalten, soweit dies nach den geltenden Vorschriften zulässig ist. Soweit es die geltende Verordnung erfordert, wird das Unternehmen dem Kunden auf Anfrage Informationen über diese Vorteile zur Verfügung stellen.
- 11.9. Einzelheiten zu allen Steuern, die das Unternehmen im Namen des Kunden zu zahlen hat, sind auf den dem Kunden erteilten Bestätigungen angegeben. Der Kunde kann auch für andere Steuern haftbar gemacht werden, die nicht von dem Unternehmen erhoben werden, und der Kunde sollte unabhängigen Expertenrat einholen, wenn er Zweifel daran hat, ob er weitere Steuerverbindlichkeiten eingehen kann. Die Steuergesetze können sich von Zeit zu Zeit ändern.
- 11.10. Der Kunde ist allein verantwortlich für alle Einreichungen, Steuererklärungen und Berichte über Transaktionen, die an eine zuständige Behörde, ob staatlich oder nicht, getätigt werden sollten, und für die Zahlung aller Steuern (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Transfer- oder Mehrwertsteuern), die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Transaktion ergeben. Es ist allein Ihre Pflicht, alle Steuern zu berechnen und zu zahlen, die für Sie in Ihrem Wohnsitzland gelten oder anderweitig als Ergebnis Ihrer Handelsaktivitäten aus der Nutzung der Handelsplattform entstehen.
- 11.11. Der Kunde verpflichtet sich, alle Stempelabgaben und sonstigen Kosten im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung und allen Unterlagen zu zahlen, die für die Abwicklung der Geschäfte im Rahmen dieser Vereinbarung erforderlich sind.
- 11.12. Es ist möglich, dass andere Kosten, einschließlich Steuern, im Zusammenhang mit Transaktionen auf der Handelsplattform entstehen, für die Sie haften und die weder über uns bezahlt noch von uns auferlegt werden. Ohne von Ihrer alleinigen und vollständigen Verantwortung für die Abrechnung der fälligen Steuern abzuweichen, erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir, wie es das geltende Recht vorschreibt, Steuern in Bezug auf Ihre Handelsaktivitäten auf der Handelsplattform abziehen können.

Sie sind sich bewusst, dass wir das Recht haben, mit den Beträgen auf Ihrem Handelskonto in Bezug auf diese Steuerabzüge zu verrechnen, und Sie ermächtigen uns hiermit, Beträge von Ihrem Handelskonto abzuheben, mit denen



Sie diese Steuern zahlen können. Ein Rechtsanspruch gegen uns wegen solcher Abzüge besteht nicht. Sie stimmen ferner zu, dass solche Abzüge nicht von unserem Recht abweichen, Margin Calls im Rahmen dieser Vereinbarung zu tätigen.

- 11.13. Sollte Ihr Wohnsitzland Vorschriften oder Gesetze erlassen haben, die die Verwendung von Währungen einschränken oder von Ihnen verlangen, dass Sie Quittungen und Zahlungen dieser Währung an eine Regulierungsbehörde oder eine Justizbehörde melden, erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie alle Berichtspflichten erfüllen oder alle erforderlichen Zustimmungen oder Genehmigungen einholen werden, die sich aus der Nutzung der Handelsplattform oder damit verbundenen Transaktionen ergeben können.
- 11.14. Das Unternehmen kann seine Kosten von Zeit zu Zeit variieren. Das Unternehmen wird den Kunden über Änderungen informieren, bevor sie in Kraft treten. Die Änderung wird ab dem Datum wirksam, das die Gesellschaft in ihrer Mitteilung an den Kunden angibt. Das Unternehmen wird sich bemühen, den Kunden mindestens fünf Werktage im Voraus über diese Änderung zu informieren, es sei denn, diese Änderung beruht auf einer Änderung der Zinssätze oder der steuerlichen Behandlung oder es ist für das Unternehmen anderweitig nicht praktikabel, dies zu tun.
- 11.15. Vor der Eröffnung eines Kontos bei dem Unternehmen muss der Kunde alle anfallenden Gebühren wie Spread(s), Aufschlag(e), Provision(en) und Swap(s) berücksichtigen. Der Kunde ist allein dafür verantwortlich, dass er bei Bedarf Erklärungen des Unternehmens in Bezug auf die oben genannten Punkte einholt. Der Kunde kann alle anwendbaren Gebühren vor Abschluss einer Vereinbarung mit dem Unternehmen sowie jederzeit auf unseren Websites einsehen. Der Kunde wird ex-ante und ex-post über die Kosten und damit verbundenen Gebühren im Zusammenhang mit dem Handel mit CFDs gemäß den geltenden Vorschriften informiert.
- 11.16. Der Kunde sollte beachten, dass nicht alle Kosten in Geld dargestellt werden und z.B. in Pips erscheinen können; daher muss der Kunde sicherstellen, dass er die Kosten, die der Pip verursacht, versteht.
- 11.17. Swap-Gebühr
- Wenn ein Kunde offene Trades hat, die über Nacht gehalten werden, dann wird eine Swap/Rollover-Gebühr/Erträge auf dieser Position berechnet. Die Kosten oder Erträge werden als Tageszinssatzdifferenz zwischen den beiden Währungen, in denen die Position gehalten wird, berechnet, je nach Art der Position. Die Swap-Gebühr wird automatisch in die Saldenwährung umgerechnet. Eine detaillierte Analyse finden Sie unter Vertragsspezifikationen:



https://europafx.com/misc/docs/contractspecification/EN_ContractSpecifications.pdf

11.18. Inaktivitätsgebühr

Wenn der Kunde keinen Handel getätigt oder keinen Handel innerhalb von drei Monaten durchgeführt hat, ist der Kontostatus "inaktiv", was als "Fehlen einer Handelsaktivität während drei Kalendermonate" bezeichnet wird. Das Unternehmen hat das Recht, eine feste Zahlung von 25 (GBP/USD/EUR) pro Monat in Abhängigkeit von der Währung des Handelskontos als "Inaktivitätsgebühr" zu berechnen. Die Zahlung des oben genannten Betrages beginnt in der Regel am Ende des Kalendermonats und dauert so lange an, wie das Handelskonto des Kunden inaktiv ist. Für inaktive Konten mit einem verfügbaren Guthaben von weniger als 25 (GBP/USD/EUR) behält sich das Unternehmen das Recht vor, einen niedrigeren Betrag für die Inaktivitätsgebühr zu berechnen.

11.19. Das Unternehmen ist berechtigt, vom Kunden jederzeit alle Unterlagen zur Bestätigung der Herkunft der auf dem Konto des Kunden eingezahlten Gelder zu verlangen. Das Unternehmen hat das Recht, eine Kautions des Kunden abzulehnen, wenn das Unternehmen nicht ordnungsgemäß über die Rechtmäßigkeit der Geldquelle informiert ist.

11.20. Wenn der Kunde eine Einzahlung tätigt, wird das Unternehmen dem entsprechenden Handelskonto des Kunden den eingezahlten Betrag abzüglich etwaiger Transfergebühren oder anderer Gebühren, die dem Unternehmen entstehen, gutschreiben. Die gegebenenfalls anfallenden Gebühren finden Sie auf der Website des Unternehmens.

11.21. Wenn die vom Kunden überwiesenen Gelder nicht auf dem Handelskonto eingezahlt werden, obwohl sie eigentlich eingezahlt werden sollten, hat der Kunde das Unternehmen zu benachrichtigen und von dem Unternehmen die Durchführung einer Bankuntersuchung der Überweisung zu verlangen. Der Kunde stimmt zu, dass alle Gebühren für die Untersuchung von seinem Handelskonto abgezogen oder direkt an die Bank gezahlt werden können, die die Untersuchung durchführt. Der Kunde versteht und stimmt zu, dass der Kunde zur Durchführung der Untersuchung dem Unternehmen die angeforderten Unterlagen und Zertifikate zur Verfügung stellen muss.

12. VERWENDUNG DER KUNDENGELDER UND AUSZAHLUNGEN

12.1. Das Unternehmen führt Auszahlungen von Kundengeldern durch, wenn das Unternehmen eine entsprechende Anfrage vom Kunden in der von dem Unternehmen akzeptierten Weise erhält.

12.2. Nach Erhalt einer Anweisung des Kunden, Geld vom Kundenkonto abzuheben, bearbeitet das Unternehmen die Anfrage des Kunden, Geld abzuheben, am selben Tag, an dem die Anfrage gestellt wurde, oder am nächsten Werktag, wenn die Anfrage des Kunden außerhalb der normalen Geschäftszeiten, der "Cut-Off-Zeit", eingeht. Geht die Anfrage nach "der Cut-Off-Zeit", d.h. nach 10.00 Uhr (Zypernzeit), ein, wird die Auszahlung in der Regel am nächsten Werktag, spätestens jedoch an den nächsten zwei Werktagen bearbeitet, sofern die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- a. Die Auszahlungsanweisung enthält alle notwendigen Informationen;
- b. Die Anweisung lautet, eine Auszahlungsanfrage im Kundenbereich auf Ihrem Handelskonto zu stellen;
- c. Der Auftrag lautet, eine Überweisung auf das Ursprungskonto (ob es sich nun um ein Bankkonto, ein Zahlungssystem usw. handelt) vorzunehmen;
- d. Das Konto, auf das die Überweisung erfolgen soll, gehört dem Kunden;
- e. Zum Zeitpunkt der Zahlung übersteigt das Guthaben des Kunden den in der Auszahlungsanweisung angegebenen Betrag einschließlich aller eventuellen Zahlungskosten;
- f. Es gibt kein Ereignis höherer Gewalt, das dem Unternehmen die Durchführung der Auszahlung verbietet;
- g. Der Kunde unterliegt nicht der Ausnahmeregelung der Verifizierung von fünfzehn (15) Tagen;
- h. Der Kunde ist gemäß den auf der Website und/oder in diesem Vertrag dargelegten Verifizierungsrichtlinien vollständig verifiziert und/oder ihm per E-Mail zur Verfügung gestellt.

12.3. Wenn der Auszahlungsantrag bearbeitet wird, reduziert der Überweisungsbetrag den Saldo des Kontos des Kunden und kann zu einem Margin Call und Stop Out führen, was zur Schließung eines Teils oder aller Ihrer offenen Geschäfte führen kann.

12.4. Der Kunde kann von seinem Konto jeden verfügbaren Betrag abheben, der nicht an Trades beteiligt ist und nicht zur Erfüllung der Margenanforderung gehalten wird, ohne das Konto zu schließen.

12.5. Der Kunde erkennt an und stimmt zu, dass das Unternehmen berechtigt ist, den Auszahlungsantrag zu stornieren und/oder zusätzliche Informationen/Dokumente anzufordern, wenn die in Absatz 12.2 genannten Anforderungen nicht erfüllt sind. Es wird vereinbart, dass das Unternehmen berechtigt ist, den Auszahlungsantrag zu stornieren, wenn der Kunde dem Unternehmen die angeforderten Informationen nicht innerhalb einer (1) Woche nach dem Tag der Anfrage zur Verfügung stellt.

12.6. Der Kunde erkennt an, dass die Überweisung bis zu 7 Werktagen dauern kann. Das Unternehmen haftet nicht für Verzögerungen, die außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

- 12.7. Alle Gebühren, die von der Bank oder dem Zahlungssystem durch die Überweisung von Geldern vom Handelskonto des Kunden auf sein Bankkonto oder Konto in einem anderen Zahlungssystem erhoben werden, gehen zu Lasten des Kunden. Der Kunde haftet für die Richtigkeit der angegebenen Zahlungsdaten.
- 12.8. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass die Gelder seinem Konto mit Gebührenabzug gutgeschrieben werden, die an die Bank oder ein anderes Zahlungssystem, das der Kunde nutzt, gezahlt wurden.
- 12.9. Auszahlungsgebühr:
Dem Kunden wird eine Auszahlungsgebühr von 25 (EUR/USD/GBP) je nach Währung des Handelskontos pro Auszahlung berechnet. Nähere Informationen zu den Auszahlungsgebühren und deren Geltungsbereich finden Sie unter <https://europefx.com/trading-accounts/funding/>
- 12.10. Gemäß den internationalen Regeln zur Verhinderung der Geldwäsche ist der Kunde verpflichtet, alle notwendigen Informationen über sich selbst in einem Abrechnungsbeleg anzugeben.
- 12.11. Das Unternehmen wird dem Konto des Kunden kein Geld von einem Dritten gutschreiben, es sei denn, der Kunde erteilt dazu eine schriftliche Zustimmung.
- 12.12. Das Unternehmen kann die Annahme der Gelder des Kunden in den folgenden Fällen verweigern:
- a. Die Übertragung wurde von einem Dritten ohne die entsprechenden Unterlagen durchgeführt, die die Zustimmung des Kunden bestätigen.
 - b. Das Unternehmen hat Grund zu der Annahme, dass der Kunde möglicherweise nicht vollständig zur Geldüberweisung berechtigt ist.
 - c. Eine Geldüberweisung verstößt gegen die Gesetze des Landes, in dem das Unternehmen registriert ist. In all diesen Fällen sendet die Gesellschaft diese Gelder über die vom Kunden gewählte ursprüngliche Zahlungsmethode an den Kunden zurück. Die Gebühr für die Geldüberweisung wird vom Kunden bezahlt. Wenn eine solche Übertragung erforderlich ist, ist die Gesellschaft verpflichtet, den Kunden so schnell wie möglich zu informieren sowie alle Gebühren und Auslagen, die der Kunde zu zahlen hat.
- 12.13. Der Kunde ist auch verpflichtet, zusätzliche Informationen über die Ein-/Auszahlungsmethode jedes Fonds zu lesen und vollständig zu verstehen.
- 12.14. Gelder des Kunden, die für Handelszwecke verwendet werden, werden auf Konten aufbewahrt, die von Banken und/oder Finanzinstituten zur Entgegennahme von Geldern verwendet werden, die das Unternehmen von Zeit zu Zeit angeben wird. Die Gelder werden im Namen des Kunden und/oder des Unternehmens aufbewahrt. Es wird davon ausgegangen, dass das Unternehmen nicht für

Zahlungsunfähigkeit oder Unterlassung von Handlungen Dritter haftet, die mit dieser Klausel verbunden sind. Um mit der Handelsaktivität zu beginnen, muss der Kunde die notwendigen Geldmittel "Marge" gemäß den Vertragsspezifikationen des Unternehmens einzahlen, um Positionen eröffnen zu können. Für den Fall, dass das verfügbare Eigenkapital des Kunden unter die Margenanforderungen seines Portfolios fällt, besteht das Risiko der automatischen Schließung offener Positionen durch das System, alternativ kann der Kunde beschließen, mit der weiteren Einzahlung fortzufahren, um das Eigenkapital über den Margenanforderungen zu halten.

- 12.15. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, eine Auszahlungsanfrage des Kunden abzulehnen, die eine bestimmte Übertragungsmethode erfordert, und das Unternehmen hat das Recht, eine Alternative vorzuschlagen.
- 12.16. Je nach Kunde oder Art des Handelskontos können von Zeit zu Zeit Auszahlungsgebühren anfallen. Die entsprechenden Gebühren sind auf der Website des Unternehmens zu finden.
- 12.17. Fehler, die das Unternehmen bei der Überweisung von Geldern gemacht hat, werden dem Kunden zurückerstattet. Es versteht sich, dass, wenn der Kunde falsche Anweisungen für eine Übertragung gibt, das Unternehmen möglicherweise nicht in der Lage ist, den Fehler zu korrigieren, und der Kunde den Verlust zu tragen hat.
- 12.18. Die Gelder des Kunden, die auf sein Konto eingezahlt werden, werden auf den Konten des Unternehmens oder auf Konten der Zahlstellen des Unternehmens gehalten. Informationen über die Zahlstellen des Unternehmens finden Sie im Mitgliederbereich.
- 12.19. Mit der Unterzeichnung des Vertrages ermächtigt der Kunde das Unternehmen, in seinem Namen alle Ein- und Auszahlungen vom Konto vorzunehmen, um Geschäfte abzuschließen. Das Unternehmen ist berechtigt, ohne vorherige Ankündigung an den Kunden Währungsumrechnungen vorzunehmen, die es für notwendig oder wünschenswert hält, um eine Einzahlung auf das Kundenkonto in der Währung des Kundenkontos vorzunehmen oder seinen Verpflichtungen nachzukommen oder seine Rechte aus diesem Vertrag auszuüben oder eine bestimmte Transaktion oder Bestellung abzuschließen. Eine solche Umrechnung wird von dem Unternehmen zu angemessenen Wechselkursen nach Wahl des Unternehmens unter Berücksichtigung der geltenden Kurse vorgenommen. Der Kunde trägt alle Wechselkursrisiken, die sich aus einer Transaktion oder der Ausübung seiner Rechte aus dem Vertrag oder einem Gesetz durch das Unternehmen ergeben.
- 12.20. Das Unternehmen ist verpflichtet, dem Kunden jeden Betrag zu zahlen, der durch



Überweisung auf das Bankkonto des Kunden oder auf ein Konto in einem anderen Zahlungssystem zu zahlen ist. Die Fristen für die Bearbeitung der Anfragen sind auf der Website der Gesellschaft angegeben. Der Zeitaufwand für die Gutschrift auf dem persönlichen Konto des Kunden hängt vom Bankkontoanbieter des Kunden ab.

13. ABLEHNUNG UND STORNIERUNG VON AUFTRÄGEN UND TRANSAKTIONEN DES KUNDEN

13.1. Das Unternehmen hat das Recht, jederzeit und ohne Vorankündigung die Ausführung eines Auftrags in den folgenden Fällen zu verweigern:

- a. Wenn das Unternehmen hinreichende Gründe hat, den Verdacht zu haben, dass die Ausführung eines Auftrags Teil eines Versuchs zur Manipulation des Marktes ist, bezieht sich der Handel mit Insiderinformationen auf Geldwäscheaktivitäten;
- b. Der Handel kann die Zuverlässigkeit oder Effizienz des Betriebs der Handelsplattform beeinträchtigen;
- c. Der Kunde hat nicht genug Geld auf seinem Konto, um die Transaktion durchzuführen.

13.2. Der Kunde haftet dem Unternehmen gegenüber nicht für eines dieser Ereignisse und beschwert sich nicht gegenüber dem Unternehmen.

13.3. Das Unternehmen hat das Recht, die Transaktion eines Kunden in den folgenden Fällen zu stornieren:

- a. Das Unternehmen hat hinreichende Gründe zu der Annahme, dass der Kunde bei seiner Tätigkeit betrügerische Praktiken anwendet;
- b. Der Auftrag wurde zu einem Preis erteilt, der nicht dem Markt entsprach und als Ergebnis von Systemfehlern oder Systemstörungen (entweder durch das Unternehmen oder den Kunden) angezeigt wurde;
- c. Die Transaktion wurde unter Verletzung der Bestimmungen dieser Vereinbarung durchgeführt;
- d. Der Kunde verwendet zu oft die Funktion Handel stornieren. Der maximale Betrag der Stornierung seiner Trades beträgt zwei Stornierungen pro abgeschlossenem Trade;
- e. Das Unternehmen vermutet hinreichend, dass der Kunde missbräuchliche Geschäfte wie z.B. Snipping, Scalping, Pip-Hunting, Hedging, Platzierung von "buy stop" oder "sell stop" Orders vor der Freigabe von Finanzdaten und/oder Platzierung von Aufträgen während der Freigabe von Finanzdaten, Arbitrage, Manipulationen oder einer Kombination von schneller/geringeren Feeds durchgeführt hat.



13.4. Wenn der Kunde seine Position für unerwünscht hält, besteht die Möglichkeit, den Handel innerhalb von 3 Sekunden nach Platzierung der Position zu stornieren.

14. TRANSAKTIONSMANAGEMENT

14.1. Devisen- und CFD-Geschäfte werden abgeschlossen, wenn der Finanzkontrakt eröffnet und vom Kunden bestätigt wurde.

14.2. Der Kunde verpflichtet sich, für die Verwaltung jeder Transaktion, die auf seinem Konto über das Handelsterminal des Unternehmens getätigt wurde, in vollem Umfang haftbar zu sein.

14.3. Der Kontoauszug kann von dem Unternehmen dem Kunden einmal im Jahr zur Verfügung gestellt werden. Jede Bestätigung des Kontosaldo oder der abgeschlossenen Transaktionen ist endgültig, es sei denn, der Kunde hat Einwände in Bezug auf diesen Kontoauszug oder diese abgeschlossenen Transaktionen. Etwaige Einwände sind schriftlich mitzuteilen und dem Unternehmen innerhalb von 5 Werktagen nach Erhalt eines Kontoauszugs oder einer Transaktionsquittung zu übermitteln.

14.4. Kann der Kunde einen Kontoauszug kontinuierlich online überprüfen, so wird das Unternehmen etwaige Einwände des Kunden nur innerhalb von 2 Werktagen nach Abschluss der fraglichen Transaktion als gültig erachten.

14.5 Der Kunde versteht und akzeptiert, dass er keine missbräuchlichen Handelstechniken wie Scalping, Platzierung von "Buy Stop"- oder "Sell Stop"-Aufträgen vor der Veröffentlichung von Finanzdaten, Arbitrage, System- oder Plattform-Manipulationen durchführen darf. In diesem Fall behält sich das Unternehmen das Recht vor, alle oder einen Teil der Transaktionen des Kunden rückgängig zu machen/löschen und/oder ein Vertragsverhältnis zu beenden.

14.6 Der Kunde versteht und akzeptiert, dass im Falle von Hedging die Marge auf der Grundlage einer Seite des Hedging berechnet werden kann.

15. NETTING

15.1. Wenn der vom Kunden zu zahlende Gesamtbetrag dem von dem Unternehmen zu zahlenden Gesamtbetrag entspricht, werden automatisch die gegenseitigen Zahlungsverpflichtungen verrechnet und aufgehoben.

15.2. Übersteigt der von einer Partei zu zahlende Gesamtbetrag den von der anderen Partei zu zahlenden Gesamtbetrag, so hat die Partei mit dem größeren Gesamtbetrag den Überschuss an die andere Partei zu zahlen und alle Zahlungsverpflichtungen werden

automatisch erfüllt und abgegolten. Diese Bestimmung gilt auch, wenn ein Kunde, der mehrere Handelskonten haben kann und wenn ein Betrag fällig ist und dem Unternehmen aus einem der Handelskonten zusteht, während auf einem anderen Handelskonto Mittel verfügbar sind, dann ist das Unternehmen berechtigt, alle Verpflichtungen, die durch das Handelskonto im Defizit fällig werden, durch Überweisung von Geldern von den Handelskonten, die über Mittel verfügen, zu erfüllen. Im Falle einer solchen Übertragung haftet das Unternehmen nicht für Margin Calls oder Verluste, die dem Kunden entstehen können, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Verluste aufgrund des Stop-out-Levels.

15.3. Das Unternehmen hat das Recht, alle oder alle im Kundennamen eröffneten Kundenkonten zusammenzufassen und die Salden auf diesen Konten zu konsolidieren und im Falle einer Vertragsbeendigung zu verrechnen.

15.4. Das Unternehmen behält sich gemäß den Bedingungen dieser Vereinbarung das Recht vor, nach eigenem Ermessen das Kundenkonto ohne vorherige Ankündigung zu deaktivieren, falls es eine ungewöhnlich hohe Anzahl fehlerhafter Anfragen stellt, was zu einer zusätzlichen Belastung der Server des Unternehmens führt und negative Handelserfahrungen für die Kunden der jeweiligen Server verursachen kann. Fehlerhafte Anfragen können unter anderem ungültige Stopps oder Änderungen, falsches TP oder SL, zu hohes Volumen oder Anzahl von Aufträgen, Anfragen mit zu wenig Kontoguthaben und andere beinhalten.

16. VEREINBARUNG UND ÄNDERUNGSVERFAHREN

16.1. Diese Vereinbarung wird gültig, wenn der Kunde die erste Einzahlung auf sein Handelskonto tätigt und die Gesellschaft dem Kunden eine schriftliche Bestätigung schickt, die die Geldannahme anzeigt.

16.2. Der Kunde kann diese Vereinbarung digital akzeptieren. Sie gilt auf unbestimmte Zeit bis zu ihrer Kündigung durch das Unternehmen oder den Kunden oder beide. In bestimmten Fällen können das Unternehmen und der Kunde den Vertrag manuell unterzeichnen.

16.3. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, den Vertrag in den folgenden Fällen zu ändern:

- a. Der Gesetzgeber oder eine andere Behörde erlässt Entscheidungen oder verbindliche Anweisungen, die für das Unternehmen verbindlich sind. In diesem Fall wird das Unternehmen den Vertrag einseitig ändern und den Kunden über diese Änderung entweder schriftlich oder per E-Mail oder über seine Webseite informieren;
- b. Wenn die Änderung des Vertrages aufgrund der Interessen des Unternehmens erforderlich ist, wird das Unternehmen den Kunden über seine Webseite über die entsprechende Änderung informieren. Bei Widersprüchen kann der Kunde den Vertrag innerhalb von fünf Tagen durch Zusendung einer Mitteilung kündigen.

16.4. Die Kündigung dieses Vertrages ist möglich, wenn der Kunde keine offenen Geschäfte hat und der Kunde ein Einschreiben mit Mitteilung über die Kündigung des Vertrages an die Adresse des Unternehmens geschickt hat. Falls der Kunde diesen Vertrag nicht innerhalb von fünf Tagen gekündigt hat, geht das Unternehmen davon aus, dass er alle Änderungen in diesem Vertrag akzeptiert.

17. VERTRAGSAUFHEBUNG

17.1. Der Kunde hat das Recht, den Vertrag durch schriftliche Mitteilung an das Unternehmen mindestens innerhalb von dreißig Tagen bis zum Datum der Kündigung zu kündigen. Der Kunde sollte zum Zeitpunkt der Kündigung keine offenen Positionen haben.

17.2. Das Unternehmen kann den Vertrag kündigen, indem es den Kunden schriftlich innerhalb von fünf Tagen unter Angabe des Datums der Kündigung benachrichtigt.

17.3. Die Kündigung des Vertrages berührt in keinem Fall die Zahlungsverpflichtung des Kunden:

- a. Alle Kosten und Nebenkosten, die dem Unternehmen durch die Kündigung des Vertrages entstanden sind oder noch entstehen werden;
- b. Alle Verluste, die dem Unternehmen durch die Zahlung der ausstehenden Gebühren des Kunden entstehen. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, alle früheren Transaktionen rückgängig zu machen, die die
- c. Interessen des Unternehmens gefährden, bevor der Vertrag gekündigt wird.

17.4. Die Gesellschaft kann den Vertrag in den folgenden Fällen ohne Vorankündigung sofort kündigen:

- a. Tod des Kunden;
- b. Im Falle einer Entscheidung über die Insolvenz des Kunden und eines Antrags auf diese. Wenn gegenüber dem Kunden ein Antrag nach geltendem Insolvenzrecht oder einer gleichwertigen Handlung in einer anderen Gerichtsbarkeit gestellt wird (wenn der Kunde eine natürliche Person ist), wenn eine Personengesellschaft, eine Gesellschaft, eine oder mehrere der Partner benannt wird, oder wenn ein Unternehmen, ein Konkursverwalter, Treuhänder, Verwaltungsempfänger oder ähnlicher Amtsträger ernannt wird, oder wenn der Kunde eine Vereinbarung oder einen Vergleich mit den Gläubigern des Kunden trifft oder wenn ein Verfahren, das ähnlich oder analog zu einem der oben genannten Verfahren ist, gegenüber dem Kunden eingeleitet wird;
- c. Die Stornierung ist von jeder zuständigen Regulierungsbehörde oder -stelle erforderlich;
- d. Der Kunde verstößt gegen eine Bestimmung des Vertrages;
- e. Der Kunde verstößt gegen geltendes Recht, einschließlich Gesetze, die nicht mit der Finanzmarktgesetzgebung zusammenhängen;
- f. Der Kunde beteiligt das Unternehmen direkt oder indirekt an illegalen Aktivitäten jeglicher Art;

- g. Die persönlichen Daten des Kunden sind nicht korrekt oder zuverlässig und erfüllen nicht die Bedingungen dieser Vereinbarung.
- h. Das Versäumnis des Kunden, eine anfängliche Marge und/oder eine abgesicherte Marge oder einen anderen im Rahmen des Vertrags fälligen Betrag bereitzustellen;
- i. Die Nichterfüllung einer Verpflichtung durch den Kunden gegenüber dem Unternehmen;
- j. Wenn eine vom Kunden abgegebene Zusicherung oder Gewährleistung unwahr ist/wird;
- k. Der Kunde ist nicht in der Lage, die Schulden des Kunden bei Fälligkeit zu begleichen;
- l. Der Kunde (wenn es sich bei dem Kunden um eine natürliche Person handelt) stirbt oder wird für abwesend erklärt oder wird unzurechnungsfähig;
- m. Jeder andere Umstand, bei dem das Unternehmen der Ansicht ist, dass es notwendig oder wünschenswert ist, die im folgenden Absatz beschriebenen Maßnahmen zu ergreifen;
- n. Der Kunde beteiligt das Unternehmen an jeglicher Art von Betrug oder Rechtswidrigkeit.
- o. Eine zuständige Regulierungsbehörde oder -stelle oder -gericht verlangt eine Maßnahme gemäß dem folgenden Absatz;
- p. Im Falle einer wesentlichen Verletzung der durch die Gesetzgebung der Republik Zypern oder anderer Länder festgelegten Anforderungen durch den Kunden, wurde diese Wesentlichkeit in gutem Glauben von dem Unternehmen festgestellt;
- q. Wenn das Unternehmen den Verdacht hat, dass der Kunde an Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung oder anderen kriminellen Aktivitäten beteiligt ist. r. Höhere Gewalt (Force Majeure)

18. FORCE MAJEURE

18.1. Ein Ereignis höherer Gewalt umfasst ohne Einschränkung die folgenden Punkte:

- a. Regierungshandlungen, der Ausbruch von Krieg oder Feindseligkeiten, die Gefahr von Krieg, Terroranschlägen, nationalen Notfällen, Aufständen, Bürgerunruhen, Sabotage, Beschlagnahmungen oder anderen internationalen Katastrophen, wirtschaftlichen oder politischen Krisen;
- b. Höhere Gewalt, Erdbeben, Tsunami, Hurrikan, Taifun, Unfall, Sturm, Flut, Feuer, Epidemie oder andere Naturkatastrophen;
- c. Arbeitsstreitigkeiten und Aussperrung;
- d. Aussetzung des Handels an einem Markt oder die Festsetzung von Mindest- oder Höchstpreisen für den Handel an einem Markt, ein regulatorisches Verbot der Aktivitäten einer Partei (es sei denn, das Unternehmen hat dieses Verbot verursacht), Entscheidungen von staatlichen Behörden, Leitungsorganen von Selbstregulierungsorganisationen, Entscheidungen von Leitungsorganen von organisierten Handelsplattformen;
- e. Ein Moratorium für Finanzdienstleistungen, das von den zuständigen Aufsichtsbehörden
oder anderen Handlungen oder Vorschriften einer Aufsichtsbehörde,

- Regierung oder supranationalen Stelle oder Behörde erklärt wurde;
- f. Ausfall, Versagen oder Fehlfunktion von elektronischen, Netzwerk- und
 - g. Kommunikationsleitungen (nicht aufgrund von Böswilligkeit oder vorsätzlicher Nichterfüllung des Unternehmens);
 - h. Jedes Ereignis, jede Handlung oder jede Situation, die nicht in angemessener Weise unter der Kontrolle des Unternehmens steht, und die Auswirkungen dieser Ereignisse sind so groß, dass das Unternehmen nicht in der Lage ist, angemessene Maßnahmen zur Behebung des Ausfalls zu ergreifen;
 - i. Die Aussetzung, Liquidation oder Schließung eines Marktes oder die Aufgabe oder das Scheitern eines Ereignisses, auf das sich die Gesellschaft bezieht, oder die Auferlegung von Limits oder besonderen oder ungewöhnlichen Bedingungen für den Handel an einem solchen Markt oder an einem solchen Ereignis.

18.2. Wenn das Unternehmen nach vernünftiger Einschätzung feststellt, dass ein Ereignis höherer Gewalt vorliegt (unbeschadet anderer Rechte aus dem Vertrag), kann das Unternehmen ohne vorherige Ankündigung und jederzeit einen oder alle der folgenden Schritte durchführen:

- a. Schließung einer oder aller offenen Positionen zu Preisen, die das Unternehmen in gutem Glauben für angemessen hält;
- b. die Anwendung einer oder aller Bestimmungen des Vertrages auszusetzen oder zu ändern, soweit das Ereignis Höhere Gewalt es dem Unternehmen unmöglich oder unpraktisch macht, diese einzuhalten;
- c. Alle anderen Maßnahmen ergreifen oder unterlassen, die das Unternehmen unter Berücksichtigung der Umstände, die die Position des Unternehmens, des Kunden und anderer Kunden betreffen, für angemessen hält;

18.3. Sofern nicht ausdrücklich in dieser Vereinbarung festgelegt, ist das Unternehmen nicht haftbar oder verantwortlich für jegliche Art von Verlust oder Schaden, der sich aus einem Ausfall, einer Unterbrechung oder einer Verzögerung bei der Erfüllung seiner Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung ergibt, wenn dieser Ausfall, diese Unterbrechung oder Verzögerung auf ein Ereignis höherer Gewalt zurückzuführen ist.

19. VERZUGSFALL

19.1. Die folgenden Fälle gelten als "Verzugsfall":

- a. Das Versäumnis des Kunden, eine Zahlung bei Fälligkeit gemäß diesem Vertrag zu leisten.
- b. Das Versäumnis des Kunden, innerhalb eines Werktages eine Bestimmung dieser Vereinbarung nach Bekanntgabe der Nichterfüllung zu erfüllen, wurde von dem Unternehmen mitgeteilt.
- c. Der Insolvenzfall des Kunden (bei juristischen Personen) oder die Insolvenz des Kunden (bei natürlichen Personen).
- d. Der Kunde stirbt oder wird funktionsunfähig.

- e. Alle vom Kunden im Rahmen dieser Vereinbarung gemachten Angaben erweisen sich als falsch oder irreführend.
- f. Jede andere Situation, in der das Unternehmen der begründeten Annahme ist, dass die Handlungen des Kunden dem Unternehmen Schaden zufügen können.
- g. Um dem Kunden den Marktwert der anfänglichen Investitionen zum Zeitpunkt der Ausübung dieses Rechts durch die Gesellschaft zu zahlen.
- h. Abschluss, Austausch oder Rückabwicklung von Transaktionen zur Deckung des Verlusts des Unternehmens in Bezug auf einen der Verträge des Kunden.
- i. Um Transaktionen, die vom Kunden getätigt wurden, als abgeschlossen zu behandeln (in diesem Fall entlastet sich die Gesellschaft von den Verbindlichkeiten für diese Transaktionen).

19.2. Wenn ein Verzugsereignis eintritt, kann das Unternehmen nach eigenem Ermessen jederzeit und ohne vorherige schriftliche Mitteilung eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen ergreifen:

- a. Kündigung dieses Vertrages ohne vorherige schriftliche Mitteilung an den Kunden;
- b. Stornierung offener Positionen
- c. Den Zugang zur Plattform vorübergehend oder dauerhaft sperren oder Funktionen der Plattform aussetzen oder verbieten;
- d. Ablehnen oder Unterbrechen oder Weigerung, eine Bestellung des Kunden zu übermitteln oder auszuführen;
- e. Einschränkung der Handelsaktivitäten des Kunden;
- f. Im Falle von Betrug stornieren Sie die Gelder wieder an den tatsächlichen Eigentümer oder gemäß den Anweisungen der Strafverfolgungsbehörden des jeweiligen Landes;
- g. Stornierung von Gewinnen, die durch missbräuchliches Handeln erzielt wurden;
- h. Sofortige Stornierung aller Transaktionen, die vom Kunden ausgeführt wurden;
- i. Einleitung rechtlicher Schritte für etwaige Verluste des Unternehmens.

20. RISIKOAUFKLÄRUNG

20.1. Der Kunde erkennt dies vorbehaltlos an und akzeptiert, dass:

- a. Der Handel mit Devisen und CFD ist nicht für alle Mitglieder der Öffentlichkeit geeignet und der Kunde ein erhebliches Risiko eingeht, durch den Handel mit Devisen und CFD Verluste und Schäden zu erleiden, und akzeptiert und erklärt, dass er bereit ist, dieses Risiko einzugehen. Der Schadenersatz kann den Verlust seines gesamten Geldes und alle zusätzlichen Provisionen und sonstigen Kosten beinhalten.
- b. Der Handel in virtuellen Währungen (Kryptowährungen) wird von der MiFID nicht abgedeckt und fällt daher nicht in den Anwendungsbereich der MiFID-regulierten Aktivitäten der Gesellschaft. Es gibt keinen spezifischen EU-Rechtsrahmen für den Handel mit solchen Produkten, und die Kurse virtueller Währungen können stark schwanken und über einen kurzen Zeitraum zu erheblichen Verlusten führen. Auch der Handel mit solchen Produkten berechtigt die Anleger nicht zu einem Schutz durch den Anlegerentschädigungsfonds.

- c. Der Handel auf einem elektronischen Online-Handelssystem des Unternehmens birgt Risiken.
- d. Er ist nicht berechtigt, den Basiswert des Devisen- und/oder CFD- Handels bereitzustellen oder zu liefern, noch ist er berechtigt, das Eigentum daran oder ein anderes Interesse daran zu erwerben.
- e. Auf das Geld, das das Unternehmen auf dem Konto seines Kunden hält, werden keine Zinsen fällig.

20.2. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass der Wert von Finanzinstrumenten aufgrund von Marktbedingungen und Schwankungen unabhängig von den Informationen, die das Unternehmen zur Verfügung stellt, steigen oder fallen kann.

20.3. Der Kunde ist sich bewusst und erkennt an, dass ein erhöhtes Risiko besteht, die finanziellen Verluste zu erleiden, wenn er über die Handelsplattform des Unternehmens handelt. Der Kunde akzeptiert, dass er bereit ist, dieses Risiko bei der Nutzung der Dienstleistung des Unternehmens einzugehen. Das Unternehmen weist darauf hin, dass seine Dienstleistungen aufgrund der oben genannten Punkte nur für Kunden geeignet sind, die den Verlust tragen können, und dass sie für sie nicht kritisch sein werden.

20.4. Der Kunde erklärt, dass er die folgenden Punkte akzeptiert hat:

- a. Informationen über die bisherige Wertentwicklung eines Finanzinstruments, die auf der Website des Unternehmens veröffentlicht werden, garantieren nicht für seine zukünftige Wertentwicklung;
- b. Im Falle von Finanzinstrumenten, die in anderen Währungen als der Währung des Wohnsitzlandes des Kunden gehandelt werden, deckt der Kunde den Währungsumtausch und sollte das Risiko einer Änderung des Wechselkurses berücksichtigen, die den Wert und den Preis der Finanzinstrumente verringert;
- c. Der Kunde muss sich bewusst sein, dass er das Risiko eingeht, sein gesamtes Geld und alle Kosten und Provisionen, die durch die Bedingungen dieser Vereinbarung entstehen, zu verlieren.

20.5. CFDs und Devisen gelten als gehebelte und komplexe Produkte und bergen ein hohes Risiko, insofern bietet das Unternehmen einen negativen Saldenschutz, so dass der maximale Verlust, der einem Kunden entstehen kann, die Höhe seines Saldos ist.

20.6. Jeder Finanzkontrakt, der von einem Kunden über diese Website gekauft wird, ist eine individuelle Vereinbarung zwischen dem Kunden und dem Unternehmen und kann nicht auf Dritte übertragen werden.

20.7. Das Unternehmen stellt den Kunden Finanzmärkte, Kurse, Nachrichten, Analysedaten und Forschungsberichte usw. zur Verfügung. Diese Informationen werden auf der offiziellen Website des Unternehmens bereitgestellt und können nicht als Leitfaden für Maßnahmen oder Finanzberatungsleistungen des Unternehmens betrachtet werden. Das Unternehmen haftet nicht für die Richtigkeit und Zuverlässigkeit dieser Informationen.



20.8. Das Unternehmen kann nicht garantieren, dass der Kunde profitable Geschäfte macht. Der Kunde sollte verstehen, dass Marktschwankungen Gewinne oder Verluste verursachen können.

20.9. Dem Kunden ist bekannt, dass es möglich ist, seine teilweise oder vollständige Einlage kurzfristig zu verlieren. Der Kunde ist nicht verpflichtet, zusätzliche Einzahlungen auf sein Konto zu tätigen, so dass die Gesellschaft ein Konto auch mit negativem Saldo schließen kann. Unter diesen Bedingungen ist die Zustimmung des Kunden nicht erforderlich.

20.10. Der Kunde stimmt zu, dass die Risikoaufklärung in dieser Vereinbarung nicht alle möglichen Risiken des Forex- und CFD-Handels widerspiegeln kann.

20.11. Der Kunde bestätigt, dass er regelmäßig Zugang zum Internet hat und stimmt zu, dass das Unternehmen ihm Informationen zur Verfügung stellt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Informationen über Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Kosten, Gebühren, diesem Vertrag, diese Richtlinien und Informationen über die Art und Risiken von Investitionen durch Veröffentlichung dieser Informationen auf der Website.

20.12. Die vorstehende Liste ist keine vollständige Liste der Risiken. Bitte beachten Sie die vollständigen Risikohinweise des Unternehmens.

21. PERSÖNLICHE DATEN DES KUNDEN

21.1. Das Unternehmen ist verpflichtet, die Informationen des Kunden oder seine persönlichen Daten ohne Zustimmung des Kunden nicht an Dritte weiterzugeben oder in Fällen, in denen das Unternehmen dazu berechtigt oder verpflichtet ist, z.B. wenn die Weitergabe personenbezogener Daten gesetzlich vorgeschrieben ist oder zur Gewährleistung der Sicherheit der Transaktionen des Kunden erforderlich ist.

21.2. Das Unternehmen wird alle personenbezogenen Daten des Kunden, die im Zusammenhang mit der Erbringung der Dienstleistungen zur Verfügung gestellt werden, gemäß dem Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten (Gesetz zum Schutz des Einzelnen) von 2001 in der jeweils gültigen Fassung, allen einschlägigen Vorschriften (die "Datenschutzgesetze") und allen geltenden Vorschriften verwenden, speichern, verarbeiten und behandeln.

21.3. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, dem Kunden Informationen zur Verfügung zu stellen, es sei denn, sie sind in diesem Vertrag festgelegt und nach geltendem Recht erforderlich.

21.4 Das Unternehmen kann die Informationen des Kunden direkt vom Kunden (in seinem ausgefüllten Registrierungsformular oder anderweitig) oder von anderen Personen, einschließlich beispielsweise Kreditreferenzbüros, Betrugsbekämpfungsagenturen und Anbietern von öffentlichen Registern, sammeln.

21.5 Die Informationen des Kunden, die das Unternehmen besitzt, sind von dem Unternehmen vertraulich zu behandeln und werden nicht für andere Zwecke als im Zusammenhang mit der Erbringung der Dienstleistungen und für Marketingzwecke verwendet. Informationen, die sich bereits in der Öffentlichkeit befinden oder die das Unternehmen bereits ohne Geheimhaltungspflicht besitzt, werden nicht als vertraulich angesehen.

21.6 Das Unternehmen hat das Recht, die Informationen des Kunden einschließlich Aufzeichnungen und Dokumente vertraulicher Art unter den folgenden Umständen offen zu legen:

- a. Wenn dies nach geltendem Recht oder einem zuständigen Gericht erforderlich ist;
- b. Auf Anfrage von CySEC oder einer anderen Aufsichtsbehörde, die die Kontrolle oder Zuständigkeit über das Unternehmen oder den Kunden oder seine Mitarbeiter hat oder in deren Gebiet das Unternehmen Kunden hat;
- c. An die zuständigen Behörden, um Betrug, Geldwäsche oder andere illegale Aktivitäten zu untersuchen oder zu verhindern;
- d. An Ausführungsplätze oder Dritte, soweit dies für die Ausführung von Kundeninstruktionsaufträgen und für Zwecke, die mit der Erbringung der Dienstleistungen zusammenhängen, erforderlich ist;
- e. Zur Anerkennung von Referenz- und Betrugsbekämpfungsstellen und anderen Finanzinstituten für die Kreditprüfung, Betrugsprävention, Geldwäschebekämpfung, Identifizierung oder Sorgfaltspflicht des Kunden;
- f. An die professionellen Berater der Gesellschaft, vorausgesetzt, dass der betreffende Fachmann in jedem Fall über den vertraulichen Charakter dieser Informationen informiert wird und sich ebenfalls zur Vertraulichkeit verpflichtet;
- g. An andere Dienstleister, die Datenbanken (elektronisch oder nicht) erstellen, pflegen oder verarbeiten, Aufzeichnungen, E-Mail-Übertragungsdienste, Messaging-Dienste oder ähnliche Dienste anbieten, die darauf abzielen, das Unternehmen bei der Erfassung, Speicherung, Verarbeitung und Nutzung von Kundeninformationen zu unterstützen oder mit dem Kunden in Kontakt zu treten oder die Bereitstellung der Dienste im Rahmen dieser Vereinbarung zu verbessern;
- h. An Datenberichtersteller;
- i. An andere Dienstleister für statistische Zwecke, um das Marketing des Unternehmens zu verbessern, werden in diesem Fall die Daten in zusammengefasster Form zur Verfügung gestellt;
- j. Zur Marktforschung von Call Centern, die telefonische oder E-Mail-Umfragen mit dem Ziel durchführen, die Dienstleistungen des Unternehmens zu verbessern;
- k. Falls erforderlich und notwendig, damit das Unternehmen seine gesetzlichen Rechte verteidigen oder ausüben kann;
- l. Auf Wunsch des Kunden oder mit Zustimmung des Kunden;
- m. An ein verbundenes Unternehmen des Unternehmens;

n. An einen Nominierten, Dritten, Verwahrer, Autorisierte Organisation.

Wenn der Kunde eine natürliche Person ist, ist die Gesellschaft verpflichtet, dem Kunden auf Anfrage eine Kopie der personenbezogenen Daten, die sie über den Kunden besitzt (falls vorhanden), zur Verfügung zu stellen, sofern der Kunde eine Verwaltungsgebühr zahlt.

21.7. Mit dem Abschluss dieses Vertrages stimmt der Kunde der Übermittlung der personenbezogenen Daten des Kunden außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums gemäß den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes zu. Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Kunden, sicherzustellen, dass das Unternehmen eine aktualisierte Aufzeichnung seiner personenbezogenen Daten führt. Der Kunde muss von dem Unternehmen verlangen, ungenaue oder ungültige Informationen zu ändern oder zu entfernen.

21.8. Telefongespräche und elektronische Kommunikation zwischen dem Kunden und der Gesellschaft können aufgezeichnet werden, und Aufzeichnungen sind das alleinige Eigentum der Gesellschaft. Der Auftraggeber akzeptiert solche Aufzeichnungen als schlüssigen Nachweis für die so aufgezeichneten Aufträge/Anweisungen/Anfragen oder Gespräche. Der Kunde akzeptiert, dass die Gesellschaft zum Zwecke der Verwaltung der Vertragsbedingungen von Zeit zu Zeit direkten Kontakt mit dem Kunden per Telefon, Fax oder auf andere Weise aufnehmen kann.

21.9. Das Unternehmen hat das Recht, die Daten nach eigenem Ermessen zu verwenden, und der Kunde erkennt an, dass die Kopien der Abschriften dieser Aufzeichnungen und der elektronischen Kommunikation an jede Aufsichtsbehörde oder Regierungsbehörde geliefert werden können.

21.10. Das Unternehmen wird diese Aufzeichnungen für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufbewahren, sofern keine weitere Verlängerung erforderlich ist.

21.11. Die Aufzeichnungen über die allelektronische Kommunikation stehen den Kunden zur Verfügung und werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

21.12. Gemäß den geltenden Vorschriften wird das Unternehmen Aufzeichnungen mit persönlichen Daten des Kunden, Handelsinformationen, Kontoeröffnungsunterlagen, Mitteilungen und allem anderen, was den Kunden betrifft, mindestens fünf Jahre lang nach Beendigung des Kundenvertrags aufbewahren.

21.13. Vor der Weitergabe von Daten informiert das Unternehmen den Empfänger über den vertraulichen Charakter dieser Informationen. Das Unternehmen kann die Kundendaten an jedes andere Unternehmen innerhalb der Gruppe weitergeben.

- 21.14. Ohne Einschränkung des Vorstehenden erkennt der Kunde an, dass das Unternehmen verpflichtet ist, das Regierungsabkommen zwischen Zypern und den Vereinigten Staaten und die Common Reporting Standards (CRS) - Übereinkommen über die gegenseitige Amtshilfe in Steuersachen oder andere anwendbare Vorschriften, einschließlich der Offenlegung zwischen ihm und den Regierungsbehörden, einzuhalten. Der Kunde erkennt ferner an, dass das Unternehmen gemäß diesen Anforderungen verpflichtet ist, Informationen über meldepflichtige Personen an die zuständigen Behörden weiterzugeben, gemäß den Meldepflichten von FATCA und CRS und jeder anderen Meldepflicht und stimmt einer solchen Weitergabe zu. Der Kunde bestätigt, dass diese Offenlegung auch den Transfer von Informationen in Länder beinhalten kann, in denen es keine strengen Datenschutz- und Bankgeheimnisgesetze gibt.
- 21.15. Der Kunde erkennt an und stimmt zu, dass das Unternehmen Materialien, Daten, Informationen und Inhalte in Bezug auf den Kunden oder seine Auftraggeber, verbundenen Unternehmen, Aktionäre, Partner, Treuhänder, Begünstigte, Direktoren, Führungskräfte, Mitarbeiter und Vertreter (die "Daten") sammeln, generieren, empfangen, übertragen, offenlegen, aufbewahren, verarbeiten und speichern kann und dass diese Daten übertragen werden können, die von der Gesellschaft elektronisch auf Servern oder in Papierform oder im Originalformat in einer Reihe von verschiedenen Rechtsordnungen offengelegt, gespeichert, verarbeitet und gepflegt werden, einschließlich in der Republik Zypern und/oder einer anderen Rechtsordnung, in der das Unternehmen präsent ist oder Geschäfte tätigt, einschließlich Rechtsordnungen, die möglicherweise keine gleichwertigen Datenschutzanforderungen haben. In diesem Zusammenhang stimmt der Kunde ausdrücklich der Übertragung, Sammlung, Erzeugung, Entgegennahme, Offenlegung, Aufbewahrung, Verarbeitung und Speicherung aller Materialien, Daten, Informationen und Inhalte im Zusammenhang mit dem Kunden zu, einschließlich (falls relevant) in Bezug auf seine Auftraggeber, verbundenen Unternehmen, Aktionäre, Partner, Treuhänder, Begünstigte, Direktoren, Führungskräfte, Mitarbeiter und Vertreter in und außerhalb einer solchen Gerichtsbarkeit.
- 21.16. Das Unternehmen hat das Recht, mit dem Kunden telefonisch und/oder per E- Mail zu kommunizieren, wenn eine Auszahlungsanfrage erfolgt, um sicherzustellen, dass die Anfrage vom Kontoinhaber gestellt wurde. Das Unternehmen kann dieses Verfahren nur dann anwenden, wenn während eines Zeitraums von einem Monat keine Kommunikation zwischen dem Unternehmen und dem Kunden stattgefunden hat, was bedeutet, dass das Unternehmen keine Antworten des Kunden erhalten hat. Das Unternehmen kann mit dem Auszahlungsantrag nicht fortfahren, wenn der Antrag nicht vom Inhaber des Kontos/Kunden bestätigt wird.
- 21.17. Sofern nicht anders angegeben, haben die Wörter und Sätze in diesem Absatz die Bedeutung, die in der Allgemeinen Datenschutzverordnung 2016/679 festgelegt ist.

- 21.18. Während und nach der Unterzeichnung dieser Auftragsbedingungen hat das Unternehmen das Recht und ist gesetzlich verpflichtet, die personenbezogenen Daten des Kunden zu erheben, zu verarbeiten, offenzulegen, aufzubewahren und zu nutzen. Personenbezogene Daten werden nicht weiterverarbeitet, als es für notwendig erachtet wird.
- 21.19. Das Unternehmen wird die schriftliche, unterschriebene Zustimmung des Kunden in einem separaten Einverständnisformular einholen, um sicherzustellen, dass der Kunde informiert wird und der Erhebung, Verarbeitung, Offenlegung, Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten zustimmt.
- 21.20. Das Unternehmen wird die personenbezogenen Daten sowohl in Papierform als auch elektronisch so lange wie nötig aufbewahren und verpflichtet sich, dafür zu sorgen, dass die Daten sicher gespeichert werden.
- 21.21. Geeignete technische und organisatorische Maßnahmen dienen dem Schutz vor unbefugter und/oder rechtswidriger Verarbeitung personenbezogener Daten und vor unbeabsichtigtem Verlust oder Zerstörung oder Beschädigung personenbezogener Daten.
- 21.22. Mitteilungen oder Anweisungen sowie Anfragen und andere Mitteilungen zwischen dem Kunden und der Gesellschaft erfolgen schriftlich. Der Kunde kann eine Nachricht an die E-Mail des Unternehmens senden: support@europafx.com oder an andere E-Mail-Adressen, die den offiziellen Vertretern des Unternehmens gehören. Die Gesellschaft hat das Recht, andere Formen der Kommunikation mit dem Kunden herzustellen.
- 21.23. Wenn die Kommunikation zwischen dem Kunden und den Vertretern des Unternehmens telefonisch erfolgt, hat das Unternehmen das Recht, Gespräche ohne Warnsignal aufzuzeichnen. Alle Aufzeichnungen sind Eigentum des Unternehmens.

22. VERFAHREN FÜR DAS BESCHÄFTIGUNGSMANAGEMENT

- 22.1. Tritt eine Konfliktsituation ein, in der der Kunde der Ansicht ist, dass das Unternehmen infolge einer Handlung oder Unterlassung gegen eine oder mehrere Bestimmungen des Kundenvertrages verstoßen hat, hat der Kunde das Recht, so schnell wie möglich nach Eintritt des Ereignisses eine Beschwerde bei dem Unternehmen einzureichen.
- 22.2. Um eine Beschwerde einzureichen, sollte der Kunde das Verfahren befolgen, das in der auf der Website veröffentlichten "Richtlinie für Kundenbeschwerden" beschrieben ist.

22.3. Das Unternehmen hat das Recht, eine Beschwerde abzulehnen, wenn sie die oben genannten Anforderungen nicht erfüllt.

22.4 Die Server-Logdatei ist die zuverlässigste Informationsquelle im Falle von Streitigkeiten. Die Server-Logdatei hat die absolute Priorität gegenüber anderen Argumenten, einschließlich der Client-Terminal-Logdatei, da die Client-Terminal-Logdatei nicht jede Phase der Ausführung der Anweisungen und Anforderungen des Clients registriert.

22.5. Das Unternehmen kann den Kunden entschädigen durch:

- a. Erstellung/Abbuchung des Handelskontos des Kunden: Diese korrigierende Buchung hat eine erklärende Darstellung; und/oder
- b. Wiedereröffnung falsch geschlossener Positionen; und/oder
- c. Löschen von fehlerhaft eröffneten Positionen oder erteilten Aufträgen.

22.6. Das Unternehmen hat das Recht, die Art der Entschädigung nach eigenem Ermessen zu wählen.

22.7. Beschwerden in Angelegenheiten, die nicht im Vertrag erwähnt sind, werden in Übereinstimmung mit der gemeinsamen Marktpraxis und nach alleinigem Ermessen des Unternehmens erledigt.

22.8. Wurde der Angebotsfluss aufgrund eines Software- und/oder Hardwarefehlers unterbrochen, werden alle Entscheidungen in Bezug auf die Beschwerde auf der Grundlage der gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen synchronisierten Angebotsbasis des Live-Servers getroffen.

22.9. Die Gesellschaft haftet dem Kunden gegenüber nicht, wenn der Kunde aus irgendeinem Grund einen geringeren Gewinn erzielt hat als der Kunde erhofft hat oder einen Schaden infolge einer unvollendeten Handlung erlitten hat, die der Kunde beabsichtigt hatte zu vollenden.

22.10. Das Unternehmen haftet dem Kunden gegenüber nicht für indirekte, Folge- oder nichtfinanzielle Schäden (emotionale Schwierigkeiten, etc.).

22.11. Die Compliance-Abteilung prüft die Beschwerde eines Kunden und bemüht sich, Streitigkeiten oder Beschwerden so schnell wie möglich zu untersuchen. Alle Beschwerden werden innerhalb von fünf (5) Werktagen nach Eingang der Beschwerde berücksichtigt.

22.12. Das Unternehmen hat das uneingeschränkte Recht, eine von einem Kunden eingereichte Beschwerde abzulehnen.

- 22.13. Wurde der Kunde vorab durch eine interne E-Mail der Handelsplattform oder eine Art routinemäßige Konstruktion auf dem Server benachrichtigt, werden Beschwerden über unerwartete Anweisungen oder Anfragen, die während einer solchen Bauzeit erteilt werden, nicht akzeptiert. Die Tatsache, dass der Kunde keine Mitteilung erhalten hat, stellt keinen Grund für eine Reklamation dar.
- 22.14. Reklamationen im Zusammenhang mit einer Transaktion oder Auftragsausführung, die auf der Differenz der Preise für den Differenzkontrakt (CFD) auf der Handelsplattform und für den Basiswert des Differenzkontrakts basieren, werden nicht akzeptiert.
- 22.15. Reklamationen in Bezug auf den Zeitpunkt der Auftragsausführung, ungeachtet der Zeit, die ein Händler zur Ausführung der Bestellung benötigt, sowie des Zeitpunkts, zu dem die Auftragsausführung durch den Server Log-File nicht akzeptiert wird, es sei denn, die in der Warteschlange aufgeführte Aufträge wurde nicht gemäß den Geschäftsbedingungen ausgeführt.
- 22.16. Bei allen Streitigkeiten werden Hinweise des Kunden auf Angebote anderer Unternehmen oder Informationssysteme nicht berücksichtigt.
- 22.17. Der Kunde erkennt an, dass er die Position nicht verwalten kann, während der Streit bezüglich dieser Position geprüft wird und keine Beschwerden in dieser Angelegenheit akzeptiert werden.
- 22.18. Der Kunde erkennt an, dass das Unternehmen ihn nicht darüber informieren wird, dass der Streit beigelegt und die Position wiedereröffnet wurde, und der Kunde ist für alle diesbezüglichen Risiken verantwortlich.
- 22.19. Es werden keine Kundenbeschwerden in Bezug auf die finanziellen Ergebnisse der Geschäfte, die mit vorübergehend überschüssiger freier Marge auf dem Handelskonto abgeschlossen wurden, die aufgrund einer profitablen Position (die von der Gesellschaft danach storniert wurde), die mit einer Fehlerquote (Spike) eröffnet wurde, oder mit einer Quote, die aufgrund eines offensichtlichen Fehlers eingegangen ist, erzielt wurden, akzeptiert.
- 22.20. Bei allen Streitigkeiten werden Hinweise des Kunden auf Angebote anderer Unternehmen oder Informationssysteme nicht berücksichtigt.
- 22.21. Der Kunde erkennt an, dass er die Position nicht bearbeiten kann, während der Konflikt in Bezug auf diese Position geprüft wird und keine Beschwerden in dieser Angelegenheit akzeptiert werden.

- 22.22. Der Kunde erkennt an, dass das Unternehmen ihn nicht darüber informieren wird, dass der Streit beigelegt und die Position wiedereröffnet wurde, und der Kunde ist für alle diesbezüglichen Risiken verantwortlich.
- 22.23. Sobald der Streit beigelegt ist, hat das Unternehmen das Recht, den Stop Loss oder Take Profit in der chronologischen Reihenfolge zu veranlassen, in der sie ausgelöst worden wären, wenn der Stop Out nicht ausgeführt worden wäre.
- 22.24. Wenn der Kunde einen Rechtsvertreter benennt, der in Bezug auf einen Streitfall mit der Firma in seinem Namen handelt, muss der Kunde das Original einer notariell beglaubigten und mit einer Apostille versehenen Vollmacht in englischer Sprache ("POA") vorlegen. Der Kunde hat dafür zu sorgen, dass die Vollmacht als gedrucktes/ausgedrucktes Dokument für die Unterlagen der Firma an den eingetragenen Firmensitz der Firma (siehe Abschnitt 2.1) geschickt wird. Das Unternehmen darf keine andere Partei beauftragen, korrespondieren oder anderweitig mit ihr kommunizieren, mit Ausnahme des Kunden in Ermangelung eines POA.

23. VERTRAULICHKEIT UND VERZICHT

23.1. Die Informationen, die das Unternehmen über den Kunden besitzt, sind vertraulich und werden nicht für andere Zwecke als im Zusammenhang mit der Erbringung der Dienstleistungen verwendet. Vertrauliche Informationen werden als solche behandelt, vorausgesetzt, dass diese Informationen nicht bereits öffentlich bekannt sind oder sich im rechtlichen Besitz der Gesellschaft befinden und zum Zeitpunkt ihres Eingangs bei der Gesellschaft nicht der Verpflichtung zum Vertrauen oder zur Geheimhaltung unterlagen. Informationen vertraulicher Art werden nur unter den folgenden Umständen an eine Person weitergegeben:

- a. Soweit gesetzlich vorgeschrieben oder auf Verlangen von Regulierungs- und Vollstreckungsbehörden, Gerichten und ähnlichen Stellen, die für das Unternehmen zuständig sind;
- b. Um Betrug oder andere illegale Aktivitäten zu untersuchen oder zu verhindern;
 - c. An diejenigen Mitarbeiter des Unternehmens, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen dieser Vereinbarung Informationen darüber benötigen, oder an Dritte im Zusammenhang mit der Erbringung von Dienstleistungen für den Kunden durch das Unternehmen;
 - d. Für Zwecke, die die Erbringung der Dienstleistungen oder die Verwaltung des Handelskontos des Kunden ergänzen, insbesondere zum Zwecke von Kredit- oder Identifizierungsanfragen oder Bewertungen;
- e. Auf Wunsch des Kunden oder mit Zustimmung des Kunden;
- f. An die Berater, Anwälte und Wirtschaftsprüfer des Unternehmens, vorausgesetzt, dass in jedem Fall der betreffende Fachmann über die Vertraulichkeit dieser Informationen informiert wird und sich ebenfalls zur Vertraulichkeit verpflichtet;

- g. Zur gerichtlichen Streitbeilegung zwischen dem Unternehmen und dem Kunden;
- h. Bei Bedarf in Übereinstimmung mit der FATCA, dem CRS und MiFIR;
- i. An ein verbundenes Unternehmen des Unternehmens oder ein anderes Unternehmen innerhalb derselben Gruppe des Unternehmens;
- j. An ein Transaktionsregister oder ähnliches gemäß der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über OTC-Derivate, zentrale Gegenparteien (CCPs) und Transaktionsregister (TRs) (EMIR);
- k. An andere Dienstleister, die Datenbanken (elektronisch oder nicht) erstellen, pflegen oder verarbeiten, Aufzeichnungen, E-Mail-Übertragungsdienste, Messaging-Dienste oder ähnliche Dienste anbieten, die darauf abzielen, das Unternehmen bei der Erfassung, Speicherung, Verarbeitung und Nutzung von Kundeninformationen zu unterstützen oder mit dem Kunden in Kontakt zu treten oder die Bereitstellung der Dienste im Rahmen dieser Vereinbarung zu verbessern.

23.2. Sie stimmen zu, dass wir alle diese Informationen zum Zwecke der Erfüllung dieser Vereinbarung und zur Verwaltung der Beziehung zwischen Ihnen und uns verarbeiten. Sie stimmen zu, dass wir Ihre personenbezogenen Daten für diese Zwecke an Dritte weitergeben dürfen, und wir können die Daten auch für die Analyse und Verbesserung unserer Produkte und Dienstleistungen in Übereinstimmung mit unserer Datenschutzrichtlinie auf unserer Website verwenden.

23.3. Sie erklären sich damit einverstanden, unsere vertraulichen Informationen nicht für andere Zwecke als den Zweck, für den sie Ihnen im Rahmen dieser Vereinbarung zur Verfügung gestellt werden, zu verwenden und die von uns erhaltenen vertraulichen Informationen nicht an Dritte weiterzugeben und ihre Weitergabe an Dritte oder ihren Zugriff durch Dritte ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung zu verhindern, es sei denn, dies ist gesetzlich oder durch eine Rechts- oder Regulierungsbehörde vorgeschrieben.

23.4. Sie werden ein angemessenes Maß an Sorgfalt walten lassen, um unsere vertraulichen Informationen zu schützen. Diese Verpflichtung gilt auch nach der Beendigung dieser Vereinbarung in Bezug auf eine bestimmte vertrauliche Information, bis zu dem Zeitpunkt, zu dem diese vertrauliche Information die Öffentlichkeit erreicht, außer durch Ihre Verletzung dieser Bestimmung.

23.5. Sie erkennen an, dass wir berechtigt sind, eine besondere Leistung, einen Unterlassungsanspruch für alle anderen angemessenen Rechtsbehelfe bei einer Verletzung oder drohenden Verletzung einer Bestimmung dieses Absatzes zu verlangen, wobei diese Rechtsbehelfe nicht als ausschließliche Rechtsbehelfe für eine solche Verletzung oder einen drohenden Verstoß durch Sie angesehen werden, sondern zusätzlich zu allen anderen Rechtsbehelfen, die uns nach Gesetz, Billigkeit oder anderweitig zur Verfügung stehen.



23.6. Jede Mitteilung des Unternehmens ist nur für den Empfang durch Sie bestimmt. Sie sind daher dafür verantwortlich, die Kommunikation privat und vertraulich zu halten.

24. AUFZEICHNUNG VON TELEFONGESPRÄCHEN UND ELEKTRONISCHEN KOMMUNIKATIONEN

24.1. Als reguliertes Unternehmen sind wir verpflichtet, Aufzeichnungen über alle Dienstleistungen und erbrachten sowie durchgeführten Transaktionen zu führen. Daher zeichnen wir alle Telefongespräche und elektronischen Mitteilungen auf, die sich zumindest auf die im Eigengeschäft abgeschlossenen Geschäfte und die Erbringung von Kundenauftragsdienstleistungen beziehen, die sich auf den Empfang, die Übermittlung und die Ausführung von Kundenaufträgen beziehen. Wir zeichnen auch alle persönlichen Gespräche mit einem Kunden auf, indem wir schriftliche Protokolle oder Notizen führen. Wir behalten uns das Recht vor, diese Aufzeichnungen zu verwenden, wenn wir es für notwendig halten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Beilegung von Streitigkeiten. Alle Aufzeichnungen werden auf einem dauerhaften Medium gespeichert, was die unveränderte Wiedergabe der Originalversion ermöglicht.

24.2. Wir können den Regulierungsbehörden auf deren Anfrage Kopien dieser Aufzeichnungen zur Verfügung stellen, um unseren gesetzlichen Verpflichtungen ohne Ihre Zustimmung nachzukommen. Der Kunde kann eine Kopie der aufgezeichneten Mitteilungen anfordern, und das Unternehmen stellt dem Kunden diese Mitteilungen nach einer schriftlichen Anfrage seitens des Kunden zur Verfügung.

24.3. Sie bestätigen und akzeptieren hiermit, dass Sie vor der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen im Zusammenhang mit dem Empfang, der Übermittlung und der Ausführung von Kundenaufträgen über die Aufzeichnung von Telefongesprächen oder die elektronische Kommunikation zwischen der Gesellschaft und Ihnen informiert wurden.

24.4. Das Unternehmen unternimmt alle angemessenen Schritte, um zu verhindern, dass ein Mitarbeiter oder Auftragnehmer relevante Telefongespräche und elektronische Mitteilungen über private Geräte, die das Wertpapierhaus nicht aufnehmen oder kopieren kann, führt, sendet oder empfängt.

24.5. Die oben genannten Aufzeichnungen, die sich auf interne Gespräche und Mitteilungen zwischen Mitarbeitern und Auftragnehmern des Unternehmens erstrecken, werden dem betroffenen Kunden auf Anfrage zur Verfügung gestellt und für einen Zeitraum von fünf (5) Jahren und, wenn von CySEC gewünscht, für einen Zeitraum von bis zu sieben (7) Jahren aufbewahrt.

25. SONSTIGE KLAUSELN



25.1. Der Kunde stimmt zu, dass keine Informationen von Seiten des Unternehmens als Druck zur Unterzeichnung dieses Vertrages angesehen werden können.

25.2. Wenn irgendwelche Bestimmungen dieser Vereinbarung nicht mit dem Gesetz übereinstimmen, dann dürfen diese nicht ausgeführt werden, während andere Bestimmungen gültig bleiben.

25.3. Alle Handlungen des Kunden müssen in Übereinstimmung mit dem Recht des Landes erfolgen, in dem das Unternehmen registriert ist.

25.4. Informationen über die Aktivitäten und Geschäftsbedingungen des Unternehmens sind auf der Website des Unternehmens frei zugänglich.

25.5. Der Kunde hat keine Rechte an dem geistigen Eigentum des Unternehmens oder der Lizenz für Inhalte, die auf der Website des Unternehmens veröffentlicht werden. Alle Bilder, die auf der Website des Unternehmens verwendet werden, sind Eigentum des Unternehmens oder werden mit Zustimmung des Rechteinhabers verwendet.

25.6. Der Kunde ist verpflichtet, keine Informationen und Materialien, die geistiges Eigentum des Unternehmens sind, ohne vorherige Zustimmung des Unternehmens weiterzugeben. Alle Materialien können nicht als frei verteilbar betrachtet werden - sie sind durch eine Lizenz geschützt und jeder Dritte muss die Erlaubnis des Unternehmens einholen.

25.7. Wenn der Kunde illegal Materialien verwendet, die sich im Besitz des Unternehmens befinden, dann haftet er uneingeschränkt für Schäden, die das Unternehmen durch seine Handlungen erlitten hat. Wenn der Kunde weiß, dass Dritte Materialien verwenden, die dem Unternehmen gehören, sollte der Kunde das Unternehmen über diese Fakten informieren.

25.8. Dem Kunden ist es nicht gestattet, die Marke des Unternehmens zu verwenden.

25.9. Das Unternehmen hat das Recht, das Handelskonto des Kunden aus wichtigen Gründen (einschließlich abnormaler Marktbedingungen) mit oder ohne schriftliche Mitteilung an den Kunden jederzeit zu sperren.

25.10. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, jede Transaktion auszusetzen, zu schließen oder aufzuheben, die aus einer Fehlkonfiguration, einem technischen Fehler resultiert oder wenn das Unternehmen einen Betrug, eine Manipulation, eine Arbitrage oder andere Formen trügerischer oder betrügerischer Aktivitäten auf dem Konto eines Kunden oder auf mehreren Konten mit dem Unternehmen vermutet oder anderweitig mit den einzelnen und/oder allen Transaktionen verbunden oder verbunden ist. Unter diesen Umständen ist das Unternehmen berechtigt, alle Gewinne zurückzuziehen und alle Kosten in Rechnung zu stellen, die es nach eigenem Ermessen unangemessen erlangt



hat, und haftet nicht für die Annullierung einer Transaktion oder eines Gewinns oder für Schäden oder Verluste, die sich aus der Aussetzung, Schließung oder Auflösung ergeben können.

25.11. Wenn der Kunde aus zwei oder mehr Personen besteht, sind die Verbindlichkeiten und Verpflichtungen aus einer Vereinbarung mit dem Unternehmen gemeinsam und mehrfach. Jede Abmahnung oder sonstige Mitteilung an eine der Personen, die vom Kunden kommt, gilt als an alle Personen, die den Kunden bilden, gerichtet. Jede von einer der Personen, die den Kunden bilden, erteilte Bestellung gilt als von allen Personen, die den Kunden bilden, erteilt.

25.12. Im Falle des Todes oder der geistigen Unfähigkeit eines Kontoinhabers/ Kunden werden alle Gelder des verstorbenen/ unfähigen Kunden an den Nachlassverwalter des Kunden überwiesen, sofern die entsprechende gerichtliche Anordnung/ Ermächtigung vorliegt.

25.13. Der Kunde akzeptiert und versteht, dass die offizielle Sprache des Unternehmens die englische Sprache ist, und der Kunde sollte immer die Hauptseite lesen und sich auf diese beziehen, um alle Informationen und Offenlegungen über das Unternehmen und seine Aktivitäten zu erhalten.

25.14 Diese Vereinbarung und alle Geschäftsbeziehungen zwischen dem Kunden und der Gesellschaft unterliegen den Gesetzen der Republik Zypern, und das zuständige Gericht für die Beilegung aller Streitigkeiten, die zwischen ihnen im Rahmen oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung entstehen können, ist das zuständige Gericht von Limassol, Zypern.

26. KUNDENERKLÄRUNG

Der Kunde erklärt und bestätigt, dass er die oben genannten Bedingungen, die den Kundenvertrag bilden, sorgfältig gelesen, vollständig verstanden und akzeptiert hat:

- a. Er hat alle verfügbaren Informationen über das Unternehmen, seine Dienstleistungen, Vertragsspezifikationen, Kundenvereinbarung, Kundenbeschwerdepolitik, Interessenkonfliktlinie, Kundenkategorisierungsrichtlinie, Anlegerentschädigungsfonds, Auftragsausführungsrichtlinie, Datenschutz- und Cookie- Richtlinie, Risikoaufklärung und andere rechtliche Unterlagen gelesen, die für die Aktivitäten und Dienstleistungen des Unternehmens relevant sind, alle anwendbaren Kosten und Gebühren und bezeichnet seine Zustimmung mit allen relevanten Informationen.
- b. Er ist über 18 Jahre alt und bestätigt, dass die während des Registrierungsprozesses zur Verfügung gestellten Informationen und Unterlagen korrekt, vollständig und nicht irreführend sind. Im Falle einer Änderung dieser Informationen ist der Kunde verpflichtet, das Unternehmen entsprechend zu informieren.

- c. Der Kunde erkennt die Verwendung von Massen-E-Mails durch das Unternehmen als Kommunikationsmittel an, es wird jedoch darauf hingewiesen, dass der Kunde die Möglichkeit hat, sich vom Abonnement abzumelden/zu bestätigen/erklären, dass er aus einer Kontaktliste entfernt werden möchte und keine Massen-E-Mails mehr erhält. In diesem Fall haftet das Unternehmen nicht für E-Mails, die nicht beim Kunden eingegangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass Massen-E-Mails wichtige Informationen, Ankündigungen, Informationsmaterial, Änderungen der Gebühren enthalten können.
- d. Der Kunde versteht und stimmt zu, dass das Unternehmen mit der Direktwerbung durch Kaltakquise, entweder per Telefon oder persönliche Vertretung, Fax, automatische Anrufe, E-Mail oder andere telefonische, elektronische oder digitale Mittel durch das Unternehmen fortfahren kann. Das Unternehmen trägt keine Verantwortung für Verluste, die durch verspätete oder nicht erhaltene Mitteilungen an den Kunden entstehen. Jede Haftung liegt beim Kunden.
- e. Er versteht, dass das Unternehmen Provisionen/Gebühren an jeden zahlen kann, der als Vermittler / vermittelnder Broker / Partner fungierte und den Kunden an das Unternehmen weiterleitet. In einem solchen Fall kann der Kunde über die Gebühren gesondert informiert werden.
- f. Die Ausführungsplätze des Unternehmens sind OTC (Over-the-Counter).
- g. Er liest, versteht und akzeptiert alle Anforderungen und Bedeutungen der 15-tägigen Ausnahme. Darüber hinaus erkennt der Kunde an, dass das Unternehmen entscheiden wird, ob ihm diese Ausnahme zusteht.
- h. Er verpflichtet sich, mit dem Unternehmen auf einem anderen dauerhaften Medium als auf Papier/Brief zu kommunizieren, einschließlich elektronischer Mittel wie E-Mail oder über die offizielle Website des Unternehmens.
- i. Zu diesem Zweck bestätigt der Kunde, dass er über einen systematischen Zugang zum Internet verfügt.

Anhang I: Social Trading und Copy Trading Dienstleistungen

1. Angemessenheitsprüfung

1.1. Um die Copy-Trading und/oder Social-Trading-Dienstleistungen nutzen zu können, muss der Kunde den Angemessenheitstest durchführen. Das Unternehmen erstellt das Investment-Profil des Kunden gemäß den gegebenen Antworten und bewertet, welche Handelsstrategien für den Kunden geeignet sind.

1.2. Der Grund für die Beurteilung der Eignung ist, dass das Unternehmen in die Lage versetzt wird, im besten Interesse des Kunden zu handeln.

1.3. Der Kunde erkennt an, dass unsere Bewertung seiner Nutzung unserer Copy-Trading-Dienstleistungen auf der Grundlage der vom Kunden zur Verfügung gestellten Informationen und Dokumente erfolgt.



1.4. Der Kunde bestätigt, dass die Informationen vollständig und korrekt sind.

1.5. Der Kunde erkennt an, dass sich das Unternehmen auf die bereitgestellten Informationen verlassen wird und versteht, dass er für alle Schäden oder Verluste verantwortlich ist, die sich aus Ungenauigkeiten ergeben können.

1.6. Das Unternehmen teilt den betreffenden Kunden nach Durchführung des Angemessenheitstests der Kunden mit, dass sie den entsprechenden Angemessenheitstest nicht bestanden haben, und erhält eine Benachrichtigungs-E-Mail, in der es darauf hinweist, dass die Erbringung der Dienstleistung nicht für ihre spezifischen Eigenschaften geeignet ist.

1.7. Der Kunde kann seinen Eignungstest jederzeit überarbeiten und beurteilen, ob sich seine Erfahrungen und/oder Handelsziele und/oder seine finanzielle Situation geändert haben.

1.8. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, den Eignungstest von Zeit zu Zeit zu aktualisieren, um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen.

2. Social Trading Dienstleistungen

2.1. Ist der Kunde nach dem Angemessenheitstest für Social Trading Dienstleistungen geeignet, wird für ihn ein neues bestimmtes Konto erstellt.

2.2. Gemäß den Ergebnissen des vom Kunden durchgeführten Angemessenheitstests wird er in eine bestimmte Kategorie von Gruppen eingeteilt. Die Kunden werden in drei verschiedene Gruppen eingeteilt und erhalten spezifische Strategien, die für sie geeignet sind.

2.3. Falls die Strategie nicht mehr für Ihre Gruppenkategorie geeignet ist, wird sie aus Ihren verfügbaren Strategien entfernt. Die entfernte Strategie wird aufhören, Signale für offene Trades zu geben, und sie wird nur Signale für das Schließen Ihrer Transaktionen von Trades senden. Darüber hinaus kann der Kunde, wenn er feststellt, dass die Strategien in seinem Portfolio nicht mehr verfügbar sind, diese jederzeit vom Kunden geschlossen werden, indem er sich an das Unternehmen unter support@europafx.com wendet.

3. Verantwortlichkeiten des Unternehmens



3.1. Das Unternehmen wird den Kunden regelmäßig über die Einzelheiten seiner Eignungsprüfung und seines Anlageprofils informieren.

3.2. Das Unternehmen unternimmt angemessene Schritte, um die Zuverlässigkeit der von den Kunden gesammelten Informationen zu überprüfen, während es sicherstellt, dass das Unternehmen im Falle von Ungenauigkeiten/Inkonsistenzen, die sich aus den gegebenen Antworten ergeben, den jeweiligen Kunden kontaktiert, um solche Ungenauigkeiten/Inkonsistenzen zu beheben.

3.3. Das Unternehmen wird alle von den Copy-Trading-Diensten generierten Anweisungen ausführen und dem Kunden über seine Website über die daraus resultierenden Transaktionen berichten.

3.4. Das Unternehmen verpflichtet sich weiterhin, angemessene Anstrengungen zu unternehmen, um die Leistung des kopierten Händlers, Kontos, Portfolios und/oder der Strategie anhand der von ihm festgelegten Parameter zu überwachen, zu denen auch das Risikoverhalten, die Rentabilität, die Inanspruchnahme und alle anderen Parameter gehören können, die das Unternehmen für relevant hält, und jeden Händler, jedes Konto, jedes Portfolio und/oder jede Strategie zu lagern und/oder zu blockieren.

3.5. Das Unternehmen teilt die Risikobereitschaft der Kunden wie folgt auf:

Geringes Risiko:

- 10% maximale Absenkung (MDD)
- 2 Trades pro Strategie
- Automatischer Stop-Out-Auslöser bei 50% der verwendeten Marge

Mittleres Risiko:

- 20% maximale Absenkung (MDD)
- 3 Trades pro Strategie
- Automatische Stop-Out-Auslösung bei 40% der genutzten Marge

Hohes Risiko:

- 30% maximale Absenkung (MDD)
- 4 Trades pro Strategie
 - Automatische Stop-Out-Auslösung bei 30% der verwendeten Marge

Ein maximaler Drawdown (MDD) ist der maximale Verlust von einem Peak zu einem Tiefpunkt eines Trends, bevor ein neuer Spitzenwert erreicht wird. Der maximale Drawdown (MDD) ist ein Indikator für das Abwärtsrisiko über einen bestimmten Zeitraum.



***Die oben genannte Berechnung des maximalen Drawdown (MDD) berücksichtigt die letzten 90 Tage mit dem Maßstab 1:5 Hebel.**

4. Verantwortlichkeiten des Kunden

- 4.1. Vor der Entscheidung, einen bestimmten Händler oder mehrere Händler, eine Strategie und/oder ein Portfolio zu kopieren, muss der Kunde seine gesamte finanzielle Situation einschließlich seiner finanziellen Verpflichtungen, seiner Risikobereitschaft und seiner Ziele berücksichtigen. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die Nutzung von Social Trading Dienstleistungen sehr spekulativ ist und dass der Kunde erhebliche Verluste erleiden kann, die über den Betrag hinausgehen, der für die Kopie eines oder mehrerer Händler verwendet wird.
- 4.2. Der Kunde erkennt an, dass das Unternehmen keine Garantie für die Leistung einer bestimmten Anlage-, Konto-, Portfolio- oder Handelsstrategie geben kann.
- 4.3. Der Kunde erkennt das Risiko an, das mit Social Trading Features und insbesondere mit Copy-Trading Dienstleistungen verbunden ist, wie hierin ausführlicher beschrieben, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, die automatisierte Handelsausführung, bei der die Eröffnung und Schließung von Trades auf dem Konto des Kunden ohne dessen manuelle Intervention erfolgt.
- 4.4. Der Kunde ermächtigt das Unternehmen, die oben genannten Dienstleistungen auf der Grundlage des Anlageprofils des Kunden und der laufenden Eignungsprüfungen gemäß seinen Richtlinien und Verfahren einzuschränken und/oder zurückzuhalten.
- 4.5. Der Kunde ermächtigt das Unternehmen, alle Transaktionen und/oder Positionen des Händlers, des Kontos, des Portfolios und/oder der Strategie auszuführen, die der Kunde für den Kopierhandel gewünscht hat, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kopierhandel, Stopp des Kopierhandels und/oder Unterbrechung des Kopierhandels eines anderen Händlers, Kontos, Portfolios und/oder der Strategie und Festlegung von Grenzen für jede Position (einschließlich Kopierposition). Diese Aktionen werden automatisch auf Initiative des Kunden durchgeführt und der Kunde benötigt keine vorherige Konsultation, Zustimmung oder Genehmigung der laufenden Aktivitäten oder kopierten Geschäfte.
- 4.6. Der Kunde bestätigt hiermit, dass er anerkennt, dass er nach eigenem Ermessen jederzeit jede Aktivität im Copy-Trading stoppen, unterbrechen, einschränken und/oder limitieren kann.
- 4.7. Der Kunde bleibt stets allein verantwortlich für die Überwachung, Auswahl und Bewertung von:



- I. der Eignung der kopierten Konten;
- II. der Gesamtpformance des kopierten Händlers, Kontos, Portfolios und/oder der Strategie.

4.8. Beim Kopierhandel mit dem Portfolio eines Unternehmens ermächtigt der Kunde das Unternehmen ferner,:

- (a) nach eigenem und absolutem Ermessen einen Händler, ein Konto, ein Portfolio und/oder eine Strategie zu kopieren oder nicht mehr zu kopieren;
- (b) nach eigenem und absolutem Ermessen jede auf unseren Websites/Anwendungen verfügbare Position zu eröffnen und/oder zu schließen, nach eigenem und absolutem Ermessen Grenzen für jede Position festzulegen (einschließlich der Kopierposition);
- (c) die Richtlinie, die Ziele, die Struktur und/oder die Zusammensetzung des Portfolios eines Unternehmens nach eigenem und absolutem Ermessen mit oder ohne Benachrichtigung seiner Kopierer zu aktualisieren und/oder zu ändern;
- (d) ein solches Konto, Portfolio und/oder die Strategie nach eigenem und absolutem Ermessen mit oder ohne Benachrichtigung seiner Kopierer zu schließen.

4.9. Der Kunde erkennt an, dass er die Social Trading Dienstleistungen auf eigene Gefahr nutzt und das Unternehmen und seine verbundenen Unternehmen, Vertreter, Mitarbeiter und Kunden nicht für Verluste haftbar gemacht werden können, die durch die Nutzung der oben genannten Dienstleistungen entstehen könnten. Das Unternehmen kann weder die erfolgreiche zukünftige Wertentwicklung des Kundenkontos noch einen kopierten Händler, Konto, Portfolio oder Strategie garantieren. Anlagestrategien unterliegen verschiedenen Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, Politik- und Geschäftsrisiken. Die Investition ist sehr riskant, und der Kunde kann den gesamten investierten Betrag verlieren.